



2014
WEIHNACHTEN

PFARRBRIEF DER GEMEINDEN

St. Laurentius Quadrath

Hl. Kreuz Ichendorf

St. Michael Ahe





**„Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt“ Joh 1,14**

Liebe Mitchristen
in Ahe, Ichendorf und Quadrath!

„Worte sind Schall und Rauch!“ – wir kennen dieses Sprichwort und haben vielleicht auch schon einmal erfahren, wie wenig Verlass auf ein gesprochenes Wort ist. Kaum ist es gesprochen, ist es wie Schall und Rauch, verklungen und aufgelöst – nichts ist mehr übrig.

So war das auch mit der Neujahrsansprache im Jahr 1986. Die ARD hatte aus Versehen die Neujahrsansprache des damaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl vom Vorjahr ausgestrahlt. Nur wenigen Zuschauern war das aufgefallen. Manche haben die Rede zuerst beim ZDF und dann bei der ARD verfolgt. Sie haben nicht gemerkt, dass sie eine andere Rede gehört haben. Das einzige, was sie merkten, war, dass der Kanzler eine andere Krawatte trug.

So geht das mit dem Wort und auch mit wichtigen Worten: Jemand bereitet seine Worte gründlich vor, und seine Zuhörer erinnern sich später nur noch an Farbe und Muster seiner Krawatte.

Mit dem Wort aus dem Johannesevangelium, das wir am ersten Weihnachtstag in der Hl. Messe hören, geht es ähnlich. Das Wort ist Fleisch geworden – um im Bild zu bleiben – ist Mensch geworden im Jesus von Nazareth. „Den kennen wir doch, diesen Jesus. Er ist doch der Sohn des Zimmermanns!“ Nicht selten stand Jesu Menschsein dem Wort seiner Botschaft im Weg. Dieser Konflikt ging so weit, dass sie „Anstoß“ an ihm nahmen und ihn am Kreuz töteten.

Die aber, die in der Lage waren, in Jesus Christus das göttliche Wort zu erkennen, bekamen Anteil an der Lebenskraft, die dieses Wort von Anfang der Schöpfung an für den gesamten Kosmos hat: „Alles ist durch das Wort geworden!“

Das in Jesus Fleisch gewordene Wort konnte und kann bis auf den heutigen Tag Quelle des Lebens werden: Das Wort von der Liebe Gottes, das Wort von der Verzeihung, das Wort vom Zutrauen Gottes zu mir, seinem Menschen.

Das Wort Gottes an uns hat auch heute eine Kraft, die zum wahren und frohen Leben befreit. Entscheidend ist, dass das Wort „Fleisch wird“, „Hand und Fuß“ bekommt in meinem Leben mit seinen unterschiedlichen Situationen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen von Pfarrer Berthold Schmelzer, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge auch im Jahr 2015 Gottes Wort durch jeden Einzelnen von uns „Hand und Fuß“ bekommen.

Ihr Pfarrer Michael König



Flüchtlinge

Berichte über den Terror im mittleren Osten sind jedem vertraut, der sich über das Fernsehen, Zeitungen und Internet informiert. Immer mehr Menschen haben keine andere Wahl, als ihre Heimat zu verlassen und mit ihren Familien in sichere Länder zu flüchten.

Hunderttausende Flüchtlinge und Vertriebene müssen von den Nachbarstaaten und anderen Ländern versorgt werden. Um die größte Not in den Lagern zu mindern und Unterstützung für den Bau von Unterkünften, die Versorgung mit Lebensmitteln und medizinische Versorgung zu leisten, hatte sich die Deutsche Bischofskonferenz dazu entschlossen, am 12. Oktober zu einer Sonderkollekte aufzurufen.

Aber nicht nur in den Nachbarstaaten werden Flüchtlinge aufgenommen, viele werden nach Deutschland und andere europäische Staaten kommen.

In der Kreisstadt Bergheim hat sich die Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge seit Anfang 2013 bis jetzt mehr als verdoppelt.

Die Kapazität der vorhandenen Unterkünfte ist nahezu erschöpft.

Aus diesem Grunde sucht die Kreisstadt Bergheim dringend zusätzliche Wohnungen und Häuser als

Unterbringungsmöglichkeiten.

Sollten Sie solche zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an die

*Kreisstadt Bergheim
Abteilung Soziale Hilfen*

Ansprechpartner:

Frau Engels

Tel.: 02271/89278

E-Mail: hildegard.engels@bergheim.de

Herr Zimmermann

Tel.: 02271/89286

E-Mail:

stefan.zimmermann@bergheim.de

Ebenfalls werden **Ehrenamtler** gesucht, die bereit sind, Männer, Frauen und Kinder bei ihrem alltäglichen Leben in einem fremden Land, dessen Sprache und Gebräuche ihnen nicht vertraut sind, zu unterstützen. Dies kann zum Beispiel sein: Sprachübersetzung, Behördengänge, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, Begleitung zu Arztbesuchen, Hilfe bei Anmeldungen in Kindergärten und Schulen.

Gertrud Ortmann





3. Adventsbasar

23. November 2014

Katholische Pfarrgemeinde
St. Laurentius Quadrath

11.00 Uhr Festmesse

12.00 Uhr gemeinsames
Mittagessen mit Livemusik und
Eröffnung des Basars im
Pfarrheim

Leckeres,
deftiges Essen

Kreative Stände

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Start in die Adventszeit in Heilig Kreuz

Wir lassen den Kirchplatz erstrahlen

Nach Abschluss der Renovierung erstrahlt unsere Kirche im neuen Glanz. Zur Weihnachtszeit wollen wir diesen Glanz auch auf dem Kirchplatz zur Ausstrahlung bringen. Dazu planen wir in der Adventszeit einen mit festlicher Beleuchtung versehenen Weihnachtsbaum auf den Kirchplatz aufzustellen. Am ersten Advent möchten wir Sie daher einladen mit uns unter dem Weihnachtsbaum bei einem Glühwein und Punsch Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Die kleine Feier soll am Samstag, den 29. November um 18:00 Uhr beginnen und die Adventszeit einläuten.

Am Sonntag,
den **30. November 2014**,
1. Advent,
feiern wir um 9.45 Uhr

Familienmesse
„Welchem STERN folgen WIR?“ .

Anschließend laden wir alle
Interessierte ein,
bei Kaffee und Gebäck
bis 12.00 Uhr
im Pfarrheim einige

Laternenkrippen von Gisbert Gäß

zu betrachten und
mit dem Künstler und
miteinander ins Gespräch
zu kommen.

Herzliche Einladung an alle !!!





ALAAF, HEILIG KREUZ ICHENDORF

Am **Freitag, den 23. Januar 2015** um 19.11 Uhr laden wir alle Jecken wieder ins Pfarrheim Heilig Kreuz ein zu einer bunten Karnelvalsparty mit Kostüm, Tanz und Gesang, Essen und Trinken zu günstigen Kreuzerpreisen und viel guter Laune.

„WIEDER“ deshalb, weil u. a. dieser Abend in 2014 uns und unseren Gästen viel Freude bereitet hat.

Anmeldungen ab sofort erwünscht per Mail unter rosemarie.zewe@gmx.de oder telefonisch unter 02271/799000. Weitere Einzelheiten folgen!

HERZLICHE EINLADUNG
AN ALLE!!!

Kirche goes Karneval „2“

Im letzten Jahr hat die Kirchengemeinde unter dem Motto „Mer losse de Kirch in Ichendörp“ mit ihrer Fußgruppe die Zuschauer des Karnevals zuges in Quadrath-Ichendorf begeistert. Alle Teilnehmer waren sich einig im nächsten Jahr, wenn es heißt „D'r Zoch kütt“, wieder bereitzustehen.

Zwar steht das Motto für das nächste Jahr noch nicht fest, sicher werden wir rund um unsere frisch renovierte Kirche ein Thema für die Gruppe finden. Wir möchten schon jetzt interessierte Gemeindemitglieder und Freunde des Karnevals bitten sich bei Rosi Zewe (Tel.: 799000) oder Dietmar Fricke (Tel.: 94447) zu melden.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr mit einer großen Gruppe die Kirchengemeinde im Zug vertreten können.

Dietmar Fricke



Praxis für Podologie | Monica Gehse

Krankenkassenzulassung

Leistungen u.a.:

- Medizinische Fußpflege
- Behandlung von Diabetikern
- Sanierung von pilzbefallenen Nägeln
- Entfernung von Hühneraugen
- Behandlung eingewachsener Nägel

Praxis für Podologie - Monica Gehse

Priamosstrasse 28 (neben der Helle-Apotheke)
50127 Bergheim / Quadrath-Ichendorf
Telefon: 02271 – 5 68 96 28
www.podologie-quadrath.de



Meisterbetrieb
JOACHIM OSSMANN
Sanitäre Installation - Gas - Heizung

Am Stadion 9 · 50126 Bergheim
Tel. 0 22 71/9 63 31 · Fax 0 22 71/98 18 13
Mobil: 01 72/2 95 49 94
www.sanitaer-ossmann.de

Wir reparieren und installieren:

- * Gas- und Ölheizungsanlagen
- * Solaranlagen, Wärmepumpen
- * Regenwassernutzung
- * Badsanierung, Wanne in Wanne-System
- * Rohrbruch, orten und beheben
- * Beseitigung von Verstopfungen
im Abwassersystem

**Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie und helfen Ihnen?**



Frühschicht in Ahe

Vor 25 Jahren setzten sich, angeregt durch Kaplan Ulrich Wiese, in Ahe einige Gemeindemitglieder von St. Michael zusammen um die erste Frühschicht vorzubereiten.

Im Laufe der Zeit, formierte sich ein Team bestehend aus Hermann Jagfeld, Matthias Froegel, Mathilde Kläser und Rainer Nowack und auch die Ehefrauen gesellten sich bei den Treffen dazu und steuerten ihre Ideen zu den ausgewählten Themen bei.

Fortan traf sich dieses Team regelmäßig in der Weihnachtszeit und in der Fastenzeit um Frühschichten für evangelische und katholische Christen ökumenisch vorzubereiten und durchzuführen.

Frau Mathilde Kläser übernahm die musikalische Begleitung der Frühschichten. Auch beim anschließenden Frühstück im Pfarrheim, wo der Jahreszeit entsprechend immer einige Lieder gesungen wurden, begleitete sie bis kurz vor ihrem Tod im Jahre 2012 auf ihrem Keyboard. Mittlerweile hat Stefan Spengler die musikalische Begleitung übernommen.

Mittlerweile ist die Frühschicht Tradition und die lange Zeit, in der sie regelmäßig stattfindet beweist, dass es allen, dem Vorbereitungsteam und auch den Frühaufstehern immer viel Freude gemacht hat. Sei es, die Veranstaltungen vorzubereiten und zu organisieren oder gemeinsam zu beten, zu singen, in der Stille zu meditieren und anschließend im Pfarrheim gemeinsam zu frühstücken.



Im Dezember 2014, nach nunmehr 25 Jahren Vorbereitung der Frühschicht, möchte das Team die Verantwortung an jüngere Nachfolger weitergeben.

Ich danke dem Vorbereitungsteam, auch im Namen der Kirchengemeinde St. Michael, ganz herzlich für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit und wünsche Ihnen viel Freude am vorbereiten ihrer letzten Frühschichten, eine besinnliche Adventszeit und Gottes Segen.

Ich möchte an dieser Stelle auch nicht das Team vergessen, dass seit 25 Jahren immer das Frühstück im Pfarrheim vorbereitet hat und dies auch weiterhin tun wird. Auch Ihnen spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Ich lade Sie ein, die Frühschichten im Advent zu besuchen, die in diesem Jahr mittwochs am 3., 10. und 17. Dezember morgens um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael stattfinden und möchte Sie ermutigen, wenn Sie Interesse an der Vorbereitung haben und da sich noch keine Nachfolger für das Vorbereitungsteam gefunden haben, sich bei Frau Illner im Pfarrbüro zu melden.

Michael König, Pfr.



Gesangverein Ahe löste sich auf

Im Jahr 1871 wurde der heutige Gesangverein Ahe als Männerchor gegründet. Seine Blütezeit erlebte der Chor nach dem 2. Weltkrieg. Ahe wurde im damaligen Erftkreis als das „singende Dorf“ bezeichnet, da statistisch gesehen jeder 10. Bewohner von Ahe Mitglied im Chor war. Nach nun 143 Jahren löste sich der Gesangverein am 27. September auf.

Pfarrer König bedankte sich bei den anwesenden Sängerinnen und Sängern für die stets würdevolle und ansprechende musikalische Gestaltung der Heiligen Messen. Besonderer Dank gilt dem Chorleiter Herrn Joachim Jung, der 43 Jahre den Gesangverein leitete, in den letzten Jahren ehrenamtlich! Auch Herrn Reiner Ahren, der 33 Jahre den Vorsitz inne hatte und Frau Helga Wiegand, die 25 Jahre Kassiererin war, gilt besonderer Dank.

An diesem Abend wurde auch unsere langjährige und ehrenamtliche Organisten Frau Bärbel Klein in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch ihr ein herzliches „Vergelts Gott!“

Michael König, Pfr.



Kindergottesdienste in Ahe

Seit nunmehr fast zwei Jahren werden von Ute Volpert und Pfr. Michael König in St. Michael Ahe Kindergottesdienste angeboten. Diese finden jeweils um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche statt und dauern längstens 30 Minuten. Als Zielgruppe werden vor allem die Vorschulkinder, aber auch Kinder bis zur Feier der Erstkommunion angesprochen. Thematisch orientieren wir uns am kirchlichen Jahreskreis.

Wir möchten nochmals die Eltern mit ihren Kindern aus dem gesamten Seelsorgebereich ganz herzlich zu diesen Gottesdiensten einladen.

Zwei Termine stehen noch fest: Samstag, 06. Dezember 2014 um 16.00 Uhr, Thema: Es werde Licht – Advent und Samstag, 03. Januar 2015, Thema: Krippengang – Hl. Drei Könige.

Michael König, Pfr.



Firmung

Nur wer selbst brennt,
kann Feuer in andern entfachen,
sagt der Hl. Augustinus.

Am 15. November 2014 besucht Weihbischof Manfred Melzer unsere Gemeinden, um 65 Firmlingen das Hl. Sakrament der Firmung zu spenden. In Gruppen, unter der Leitung von Firmbegleitern, haben sich die jungen Leute auf das Firmsakrament vorbereitet. Dabei war es wichtig, über unseren Glauben ins Gespräch zu kommen. Zentrale Punkte waren dabei ihre Vorstellungen von Gott, dem Vater, von Jesus Christus, von der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden, die Sakramentenlehre und hier in besonderer Weise das Firmsakrament.

Firmung heißt nämlich „Ja“ zu sagen, zu dem, was die Jugendlichen von Jesus Christus gehört haben. Mit diesem „Ja“ bestätigen die Firmlinge, dass „Ja“, was die Eltern bei der Taufe für sie gesprochen haben. Dieses „Ja“ zum Glauben an Jesus Christus soll als Fundament für ihr ganzes Leben dienen.

Mit diesem „Ja“ sind unsere Firmlinge nicht allein. Sie reihen sich in eine Kette von Menschen ein, die vor 2000 Jahren in Israel begann und bis heute nicht abgerissen ist. Sie sind jetzt selbst verantwortlich dafür, ihren Glauben zu leben, selbstverantwortlich dafür, was ihnen der Glaube bedeutet und wie und ob sie mit diesem Glauben leben wollen. Denn unser Leben als Christ ist wie ein Weg. Die Taufe war die erste Stufe, die Erstkommunion die zweite und die Firmung ist die nächste. Weitere Stufen werden folgen. Für diesen Weg brauchen wir Orientierung. Im Auto haben viele Menschen inzwischen dafür ein GPS – das Global Positioning System. Unser christliches GPS ist das Kreuz. GPS könnte für uns als Christen heißen: Gote positioniert sich: An der Seite des Menschen. So sehr, dass er Leid, Kreuz und Tod auf sich nimmt, um in Leid und Tod bei uns zu sein und uns mitzunehmen ins neue unendliche Leben. Wünschen wir den jungen Leuten, dass sie mit Hilfe des göttlichen Geistes ihren Weg im Glauben finden.

Berth. Schmelzer, Pfr.

Frühschichten in der Adventszeit

Viele Menschen empfinden die Adventszeit schon lange nicht mehr als eine ruhige und beschauliche Zeit. Die Wochen vor Weihnachten werden oft durch Stress und Hektik bestimmt. Die Frühschichten helfen ein bisschen innezuhalten und die Zeit

des Wartens auf das Weihnachtsfest bewusst zu gestalten. Am 3., 10. und 17. Dezember treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Morgengebet um 6.00 Uhr in der Kirche Heilig-Kreuz. Anschließend wird im Pfarrheim gemeinsam gefrühstückt.

Alle sind ganz herzlich eingeladen.

Astrid Machuj und Gaby Weingarten



Komm' mit JESUS auf die REISE !!!



Am 27. April 2014 war es für 13 Mädchen und sechs Jungen endlich soweit. Auf ihrer Reise mit JESUS empfangen sie in Heilig Kreuz von Pastor König, der wegen der Krankheit von Pastor Schmelzer die letzten Wochen der Vorbereitungszeit übernommen hatte, feierlich das Sakrament der Heiligen Erstkommunion.

Seit Beginn der Vorbereitungszeit im September 2013 orientierten wir uns in den Gruppenstunden an unserer UHR in Form des Kirchenjahres.



Dabei kamen wir auch mit Festen in Verbindung, die nicht so bekannt sind wie Weihnachten und Ostern. Wichtigster Aspekt war aber auch dieses Mal, dass die Kinder mit ihren Familien

die Gemeinschaft erleben, die JESUS uns immer wieder anbietet und die wir in unserer Pfarrgemeinde ausleben können.

Angebote gibt es, sie müssen nur genutzt werden und das sollte auch nochmal der Appell an alle sein, damit unser Gemeindeleben in Heilig Kreuz lebendig bleibt.



Es gibt viel zu erleben auf der Reise mit JESUS, man muss sich aber auch auf den WEG machen! ...



... und sieht dann vielleicht am rettenden Horizont einen LEUCHTTURM???



Dann steuert man wie unsere neuen 14 Kommunionkinder auf den sicheren Hafen Heilig Kreuz Ichendorf zu, in dem man Heimat, Freunde, Geborgenheit finden und den lieben Gott spüren kann. JESUS – unser LEUCHTTURM ist das neue Motto unserer Vorbereitungszeit auf den Weißen Sonntag am 12. April 2015.

Mit Muscheln und Flaschenpost gerüstet wagen wir uns seit Ende August in die Weltmeere mit Vertrauen auf Gottes Segen und dass er uns als Kompass und Anker den richtigen Weg zeigt.

Ayleen und Shereen ADRIANY, Chiara BANTEN, Justin HACKERSCHMIED, Leon HUPPERTZ, Luciana KRUG de MAGALHAES, Joel LANGBEIN, Leonie LAUBACH, Tobias MAI, Dustin MATTHEIS, Lara MOERS, Neele SIEBENKÄS, Timo STAMM, Niklas TOCHTENHAGEN und Tanja URBACH sind zusammen mit Dana Olszynski, Petra Schalk, Annemie Urbach, Rosemarie Zewe und Pastor Berthold Schmelzer die SchiffsMannschaft.



Dem Thema entsprechend möchten wir den Kindern und ihren Familien das Gefühl vermitteln, dass JESUS als LEUCHTTURM uns trotz starker Stürme und rauer Winde im Alltag immer einen sicheren HAFEN bei GOTT zeigt, in dem man zur Ruhe kommen kann und Halt bekommt, falls man ins Wanken gerät.

Herzliche Einladung an ALLE sonntags in Heilig Kreuz ab und zu „vor Anker zu gehen“ und Kraft zu schöpfen.

*Für das Katechetenteam
Rosemarie Zewe*



Ferdinand Meusch
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. M. Meissner e.K.

Köln-Aachener-Straße 193
50127 Bergheim-Ichendorf
info@dachdecker-meusch.de

Tel. 0 22 71-9 49 82

seit
über
100
Jahren



Die Aher Kommunikationskinder stellen sich vor...

Das Motto der diesjährigen
Kommunion lautet:

„Jeder ist ein Puzzleteil in Gottes Welt“.

Seit dem 12. September bereiten sich die Kinder in der wöchentlichen Kommunionstunde und vielen weiteren Aktionen auf ihre erste heilige Kommunion am 26.4.2015 in der Kirche St. Michael vor.

So unterschiedlich die Teile eines Puzzles sind, so unterschiedlich hat Gott auch die Menschen geschaffen. Jeder Mensch ist einzigartig und hat einen Platz auf Gottes Erde. Wie die Puzzleteile so sind auch wir Menschen miteinander und mit Jesus verbunden und bilden Gottes Erde. Wir haben die Kinder gebeten, sich kurz vorzustellen und uns mitzuteilen, worauf sie sich am meisten in den kommenden Wochen freuen.

Stella Brandt:
Ich heiße Stella Brandt und bin 8 Jahre alt. Am allerliebsten lese ich in meiner Freizeit. Ich freue mich ganz besonders auf die Sternsinger Aktion im Januar.

Isabel Derenbach:
Mein Name ist Isabel Derenbach. Ich bin 8 Jahre alt. In meiner Freizeit tanze ich sehr gerne Ballett, spiele Tennis, Gitarre und turne einmal in der Woche in einem Verein.
Am Tag meiner ersten heiligen

Kommunion feiern wir ein schönes Fest mit der ganzen Familie. Darauf freue ich mich schon sehr. Für mich ist die Sternsinger Aktion ganz besonders wichtig, da man Spenden für die Armen sammeln kann.

Lena Marie Galeotafiore:
Mein Name ist Lena Galeotafiore. Ich bin acht Jahre alt und gehe in die dritte Klasse. Meine Hobbys sind tanzen, reiten und mich mit meinen Freundinnen treffen. Wenn ich an meine Kommunion denke, freue ich mich am meisten auf ein großes Fest mit meiner ganzen Familie. Ich bin bestimmt sehr aufgeregt, wenn ich mit meinem weißen Kleid in die Kirche gehe.

Nevio Protzek:
Ich heiße Nevio Protzek und bin auch acht Jahre alt. Meine Hobbys sind Angeln, Boxen, Fußball spielen und lernen. Ich freue mich schon auf das Basteln der Kommunionskerze.

Johanna Rottkirchen:
Mein Name ist Johanna Rottkirchen. Ich bin schon fast neun Jahre alt und in meiner Freizeit gehe ich gerne reiten, schwimmen und turnen. Außerdem lese ich noch sehr gerne. Am besten gefällt mir die Sternsinger Aktion, weil wir dann von Tür zu Tür gehen und bei den Menschen klingeln.

Gulia Samacchiaro:
Hallo, ich bin Gulia Samacchiaro und bin 8 Jahre alt. Mein allerliebtestes Hobby ist Lesen. Ich freue mich schon sehr auf meine Kommunion und am meisten auf die Sternsinger Aktion.



Joris Schiffer:

Ich heiße Joris Schiffer und bin acht Jahre alt. Meine Hobbys sind Fußball spielen, schwimmen und Star Wars. Ich freue mich schon ganz besonders auf meine Kommunionskerze, die wir in der Gruppenstunde basteln werden. Sie wird bestimmt wunderschön.

Titus Sessner:

Ich bin Titus Sessner und meine Hobbys sind Tennis, Leichtathletik und mit meinen Freunden spielen. Ich hoffe wir machen viele schöne Sachen in der Vorbereitungszeit und ich freue mich, wenn ich mit meinem Freund Joris in eine Gruppe komme!

Celina Vopler:

Ich bin Celina Vopler und 8 Jahre alt. Am liebsten male und bastele ich in meiner Freizeit. Ich schwimme und lerne auch sehr gerne. Ich bin besonders aufgeregt, wenn ich das erste Mal an der Kommunion teilnehmen darf. Darauf freue ich mich schon jetzt.

Wir wünschen allen Kommunionkindern eine schöne Vorbereitungszeit und freuen uns, Euch in dieser Zeit begleiten zu können.

*Claudia Derenbach
für das Katecheten Team*





Das erste Highlight für die Kommunionkinder von St. Michael Ahe

Am Sonntag konnten unsere Kommunionkinder direkt das erste Highlight des Kommuniionsunterrichts erleben: Unsere Katechetin Agnes ließ ihren Sohn von Pastor Schmelzer taufen und die Kommuniionsgruppe durfte diesem freudigen Ereignis tatkräftig beiwohnen

und dabei viel über dieses erste heilige Sakrament lernen. Auch eine Eselsbrücke, um sich beim Bekreuzigen die Reihenfolge zu merken, hatte unser Pastor aus seiner eigenen Jugendzeit parat. Wir begrüßen unser neu aufgenommenes Kirchenmitglied und wünschen ihm und unseren Kommuniionskindern für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Das Katechetenteam



Kommunion 2014/2015

Für 24 Kommunionkinder aus Quadrath hat die Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion begonnen.

Am 28. Sept. 2014 feierten wir gemeinsam eine heilige Messe zum Thema „Begabung“. Im Mittelpunkt stand die Geschichte um Rebekka, die dank ihrer Fähigkeit besonders gut zu hören, Leben rettet.

Nach der Messe bekamen die Kinder ein Töpfchen gefüllt mit Sand und Glassteinchen, Sinnbild für Talente.

Auf die Kinder warten bis zur Kommunion noch einige Aktionen, wie Rosenkranzandacht, Kirchenführung und Adventskaffee, eine Familienmesse im November und am 24.12.2014 ein weihnachtlicher Wortgottesdienst mit Krippenspiel und die Aussendung der Sternsinger am 2. Weihnachtstag.

Im neuen Jahr steht dann u.a. die Fahrt nach Tondorf an, Palmwedel basteln und am 19. April 2015 die Kommunion.

Für das Katechetinnen Team

Dagmar Störmann



CHILD'S RIGHTS

Auch in diesem Jahr haben wir auf unserem Pfarrfest in Ichendorf Bücher im Rahmen einer Bücherbörse gegen eine Spende abgegeben. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir 150,00 € an den Verein Childsrights überweisen konnten. Dieser Verein wurde von Christiane Gey, die aus Kerpen-Buir stammt, ins Leben gerufen. Christiane unterhält drei Waisenhäuser in Indien. Sie selbst lebt die Hälfte des Jahres in Valencia/Spainien und die andere Hälfte verbringt sie bei „ihren“ fast 60 Kindern in Indien.



Mittlerweile hat sie für fast alle Kinder Paten gefunden, die den Grundbedarf, d.h. Unterbringung in einem der drei Waisenhäuser, Finanzierung der Schulbildung in einer Privatschule, ärztliche Versorgung etc., mit einem Monatsbeitrag von 30,00€ sicherstellen. Deshalb konnte sie das Geld dafür verwenden, einige Kinder, deren großer Wunsch schon lange ist, eine Musikschule zu besuchen, dort für 8 Monate anmelden. Die Fotos zeigen sie bei den ersten Besuchen dort.



Weitere Informationen über Christianes Arbeit sind im Internet unter childrights.es zu finden. Gerne beantworte auch ich Ihre Fragen dazu.

Gertrud Ortman





SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

so lautet das Motto der nächsten Sternsingeraktion. Bei der Aktion werden die Kinder im Mittelpunkt stehen, die unter Mangel- und Unterernährung leiden. Was uns allen sicherlich nicht bewusst ist – weltweit hat jedes vierte Kind nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt. Dieser Mangel führt dazu, dass die Kinder sich nicht richtig entwickeln können und anfälliger für Krankheiten sind.

Jedes dritte Kind auf den Philippinen ist mangel- oder unterernährt.

Das Beispiel des Inselstaates Philippinen zeigt, dass es auch in einem Staat mit fruchtbarer Natur und fischreichen Gewässern den Armen nicht möglich ist, ihre Kinder ausreichend und gesund zu ernähren. Viele dieser Familien ernähren sich ausschließlich von Reis, da dieser satt macht und günstig ist.

Hier setzt die Sternsingeraktion an und stellt Lösungsansätze der Projekt-

partner auf den Philippinen vor. Dazu gehören etwa eine fachkundige Betreuung und Begleitung gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie schwangerer Frauen, einem Schulfach Ernährung (dazu gehört auch die Mitarbeit in Schulgärten) oder einer Versorgung durch ausgewogene Mahlzeiten.

In Heilig Kreuz Ichendorf werden die Sternsinger am 26.12.2014 um 9.45 Uhr in der Familienmesse ausgesendet. Sie besuchen die Häuser in Heilig Kreuz vom 27.12.2014 bis einschließlich Donnerstag, den 08.01.2015. Die Familienmesse zum Abschluss der Sternsingeraktion in Heilig Kreuz findet am Krippentag, den 11.01.2015 um 9.45 Uhr unter dem Motto „Gib´uns heute das BROT, das wir brauchen“ statt. Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger in Heilig Kreuz mitmachen möchten und Erwachsene, die eine Gruppe begleiten würden, melden sich bitte bis **spätestens 18. Dezember** per Mail unter rosemarie.zewe@gmx.de oder telefonisch unter 02271/799000.

In St. Michael Ahe werden die Sternsinger am Samstag, den 10.01.2014 den ganzen Tag lang unterwegs sein. Wer ganz sicher sein will, dass die Sternsinger den Segen ins Haus bringen, meldet sich bitte im Pfarrbüro an.

In St. Laurentius Quadrath werden die Kommunionkinder begleitet von den Katechetinnen als Sternsinger vom 29. Dezember 2014 bis zum 06.01.2015 unterwegs sein. Die Messdiener werden diese Aktion tatkräftig unterstützen. Gemeindemitglieder, die einen Besuch der Sternsinger wünschen, bitte ich, sich im Pfarrbüro (Tel. 02271 798503) oder bei Frau Störmann (Tel. 02271 92618) zu melden.

Gertrud Ortman



Die Messdiener aus Quadrath-Ichendorf dürfen sich in diesem Jahr auch wieder über Zuwachs freuen. Carina N., Sarah R., Lea K., Johanna N., Jana K., Sophia C., Andre H. und Leonie H. entschieden sich nach ihrer Heiligen Erstkommunion für das Messdienerehrenamt und besuchen nun die Gruppenstunde unter der Leitung von Laura Böhme, Philipp Zewe und Christiane Groß. Zum Einen üben wir dort das Messe dienen, zum Anderen treffen wir uns zum Spielen und lustigem Beisammensein.

Bei Interesse könnt Ihr uns natürlich gerne kontaktieren unter der Nummer 96052 (Laura Böhme, 1. Vorsitzende), wir freuen uns immer über Neuzugänge! Die Gruppenstunde der neuen Messdiener findet jede Woche von 17 bis 18 Uhr im Messdienergruppenraum im Pfarrheim St. Laurentius in Quadrath statt.

Ein diesjähriges Highlight bei den Messdienern war die Teilnahme am Menschenkickerturnier des Musikvereins Quadrath-Ichendorf. Zusammen mit anderen Musikvereinen und sozialen Gruppierungen wurde dieses Turnier in der Mehrzweckhalle in Quadrath-Ichendorf ausgetragen, wobei besonders

der Spaßfaktor im Vordergrund stand. So stellten wir ein Mixed-Gender-Team auf und erspielten uns Tor um Tor. Dies ging so lange, bis wir uns schließlich auf dem dritten Platz im Gesamtklassement wiederfanden. Das Bittere daran: Trotz einer ungeschlagenen Serie von fünf Siegen und einem Unentschieden war es letztlich die zu geringe Tordifferenz, die uns den Einzug ins Finale und so die Aussicht auf den Sieg verwehrte. Allerdings ist zu erwähnen: Dritter ist viel schöner als der Sieg!

Die Messdiener bedanken sich hier für die Einladung zum Turnier des Musikvereins, für einen fairen Turnierverlauf und geben jetzt schon einmal die Zusage für das nächste Turnier.

Darüber hinaus bedanken wir uns für eine Spende über 100 Euro aus dem Gesamterlös des diesjährigen Pfarrfestes in Heilig Kreuz.

*Stellvertretend für die gesamte
Messdienerschaft
Philipp Zewe (2. Vorsitzender)*





Anima Sana in Corpore Sano

Nach dem Motto „Eine gesunde Seele in einem gesunden Körper“ waren einige Mitglieder der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz wieder sportlich unterwegs.

Im Juni waren wieder einige Mitglieder unserer Gemeinde beim Stadionlauf in Köln unter dem Motto „Kirche läuft!“ unterwegs. Mit viel Spaß wurden hier die Strecken von 5 oder 10 km bewältigt.

Das sportliche Highlight war aber das Menschenkickerturnier der Fanfaren. Die Mannschaft „Jubiläumskicker“ Heilig Kreuz belegte dabei einen völlig unerwarteten 2. Platz. Das Wichtigste war aber, dass wir viel Freude daran hatten. Alle waren sich einig: eine super Sache, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Bernd Varoquier





Kath. Kindergarten Heilig Kreuz

Fischbachstr. 25
Bergheim-Ichendorf
Tel: 02271/93879



Liebe Pfarrbriefleser,

die Sommerferien sind vorbei und der Kindergartenbetrieb ist wieder in vollem Gange. Die Sommerferien wurden dazu genutzt das gesamte Kindergartengebäude neu zu streichen. Alle Räume haben einen schönen hellen Anstrich bekommen und auf dem Dach wurde die Anlage montiert, die uns vor Blitzeinschlag schützt. Unsere Handwerker haben sich da kräftig ins Zeug gelegt um in zwei Wochen fertig zu sein. In der dritten Sommerferienwoche mussten nämlich alle Sachen wieder in den Kindergarten geräumt werden. Unsere ganzen Sachen waren nämlich im Pfarrheim eingelagert.

Seit August arbeiten wir nun mit den neuen Kindergartenkindern, die sich schon wieder gut eingelebt haben. Im August sind wir, wie alle Kindertagesstätten in der Stadt Bergheim, hinsichtlich unseres Verpflegungsangebotes nach einem einheitlichen Verfahren und verbindlichen Ernährungsrichtlinien zertifiziert worden.

Am 22.10.2014 gab es das BM-Qualitätssiegel „Gesunde Ernährung“.

Nun geht es nach dem Martinsfest mit Riesenschritten auf das Weihnachtsfest zu. Wie immer werden wir am Heiligen Abend die Krippenfeier mit den Kindergartenkindern gestalten.

Schon jetzt wünsche ich
Ihnen und Ihren Familien
eine
besinnliche Adventszeit
und ein
frohes Weihnachtsfest.

Gretel Mehlhose-Gröne





Kath. KiTa St. Laurentius

Kammerstraße 10
Bergheim-Quadrath

Liebe Pfarrbriefleser,

für den Weihnachtspfarrbrief 2014 melde ich mich heute ausnahmsweise auch kurz einmal aus der KiTa St. Laurentius, da ich hier zur Zeit die kommissarische Leitung mit übernommen habe.

Am ersten Öffnungstag ging es recht turbulent zu: Viele Eindrücke sind auf alle neuen und „alten“ Teamkolleginnen, auf alle neuen und „alten“ Eltern und deren Kinder und nicht zuletzt auch auf mich eingeströmt. Neugierig haben wir uns, ein wenig fremdelnd, zunächst vorsichtig umkreist, ausgiebig beschnuppert und uns sehr schnell in ausführlichen Gesprächen einander genähert.

Bis Weihnachten haben wir gemeinsam noch viel vor. Erst werden die selbst gestalteten Laternen durch die Straßen getragen, danach kommen Eltern und



Kinder zu einem Bastelnachmittag zusammen, um fleißig Dekorationen für die Adventszeit anzufertigen.

Dann dauert es auch schon nicht mehr lange und das erste Türchen des Adventkalenders kann geöffnet werden. Wer weiß, vielleicht kommt ja auch der Nikolaus vorbei?? Und mit jedem neuen geöffneten Türchen warten wir voller Ungeduld auf den Tag, an dem das Christkind geboren wurde!!!

Auch im Namen des gesamten KiTa-Teams, wünsche ich allen Lesern, dass die Wartezeit mit vielen gemütlichen Stunden im Kreise Ihrer Lieben versüßt wird, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins Jahr 2015.

Simone Gau



Kath. KiTa Hl. Kreuz II

Andersenstr. 19
Bergheim-Ichendorf



Mein Name ist Jennifer Kocur. Da ich seit August mein Anerkennungs-jahr zur staatlich anerkannten Erzieherin in der KiTa Heilig Kreuz absolviere, habe ich gerne das Verfassen dieses Pfarrbriefartikels übernommen. Als die Kinder nach den Sommerferien wieder in ihre Einrichtung zurückgekehrt sind, war die Verwunderung sehr groß: Das Außengelände war absolut nicht mehr wiederzuerkennen. Statt der Sandkästen, der Wiese und der Plattenfläche für die Kinderfahrzeuge, waren dort plötzlich nur noch Berge aus Schutt und Erde und jede Menge Baufahrzeuge zu sehen. Einige Kinder waren verunsichert und befürchteten, dass der ganze Kindergarten abgerissen werden soll. Sie waren sichtlich erleichtert, dass dies nicht der Fall ist und sie ein neues Außengelände erhalten sollen. Mit Begeisterung beobachteten die Kinder, wie die Baufahrzeuge die Erde bewegten und wie aus den verschiedensten Steinen ein tolles Kreativpflaster entstand. Stundenlang konnten Sie auf der Heizung sitzen oder am Fenster stehen und den Bauarbeitern bei ihren Tätigkeiten zusehen.

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir schon einen Teil des Geländes wieder nutzen und alle freuen sich schon, wenn das Gras gewachsen ist und wir wieder auf das komplette Außengelände können.

Jennifer Kocur

-Baummikado-

Liebe Pfarrbriefleser,

gerne möchte ich mich unserer Jahrespraktikantin Jenny anschließen und noch einmal betonen, wie groß unsere Freude über die fast beendete Umgestaltung unserer Außenfläche ist!!! Obwohl Nestschaukel und Bepflanzung noch fehlen, sieht man jetzt schon, wie toll das Ganze wird. Wir alle sind Pfarrer Michael König und Herrn Dieter Rösenberg sehr dankbar für ihren enormen Einsatz und die große Unterstützung in allen Belangen. Gemeinsam lässt sich viel bewegen!!!

Nun
wünsche
ich Ihnen,
auch im Namen
des kompletten KiTa-Teams,
eine wunderschöne Adventszeit
mit vielen besinnlichen Stunden,
sowie ein fröhliches Weihnachtsfest
und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2015.

Ihre Simone Gau



Eltern-Kind-Gruppe in St. Michael/Ahe

Auch in diesem Semester traf sich in der Gemeinde St. Michael die Eltern-Kind-Gruppe der katholischen Bildungsstätte Anton-Heinen-Haus.

In diesem Semester gab es einen doppelten Neustart: Unsere langjährige Gruppenleiterin musste leider die Leitung abgeben. Außerdem nutzen wir nun nicht mehr unser Pfarrheim, sondern sind zu Gast im Turnraum im neuen Gebäude des Familienzentrums Am Kapellenkreuz.

In diesem Semester war die Gruppe sehr gemischt mit Kindern vom Babyalter bis zu Zweijährigen, ganz neuen Teilnehmerinnen und Müttern, die schon mit älteren Geschwisterkindern in der Gruppe gewesen waren.

Der Kurs folgt dem Ansatz von Emmi Pikler. Die ungarische Kinderärztin hat viel Wert daraufgelegt, dass den Kindern mit Respekt begegnet wird und die Kleinen im eigenen Tempo lernen können.

So beginnen und enden unsere Gruppentreffen mit einer gemeinsamen Runde mit Liedern und Fingerspielen. Dazwischen aber haben die Kinder viel Zeit, sich frei zu bewegen und sich Spielzeug und Bewegungsmöglichkeit selbst zu wählen. Dazu wird die Einrichtung des Raumes auf das Alter der Kinder abgestimmt, dass er zu einer sicheren und anregenden Umgebung wird.

Die Mütter haben Zeit, sich auszutauschen, über Erziehungsthemen zu diskutieren und ihre Kinder zu beobachten. Außerdem gibt es ein gemeinsames Frühstück und auch gemeinsame Feste in Anlehnung an das Kirchenjahr. Wir würden uns freuen, auch im nächsten Semester wieder neue TeilnehmerInnen begrüßen zu können.

Gesegnete Weihnachten und ein frohes 2015!

Uta Neubecker

Weitere Informationen und Anmeldung über das Anton-Heinen-Haus, Tel. 02271/47900 oder direkt bei der Kursleiterin Uta Neubecker, Tel. 02271/838828



Hennies‘ Kinder- und Jugendtreff

von der
Gemeinde
Heilig Kreuz
– kostenfrei –



Den Namen verdanken wir den Mädchen Janina, Annabelle und Alicia die uns bis Ende 2013 mit ihren Ideen bereichert haben. Das Plüschhuhn in unserem Jugendraum wurde „Hennie“ getauft und daraus wurde dann Hennies‘ Jugendgruppe.

Wegen längerer Krankheit von Heide Ningel haben wir im September diesen Jahres einen Neustart begonnen und wir haben schon 3 Jungen und Mädels in die Jugendgruppe aufgenommen die sich bei uns wohl fühlen.

Wir freuen uns immer über Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren.

Wer also Lust hat sich in einem Raum mit anderen Kindern und Jugendlichen zu treffen in dem man alles machen kann wozu man gerade Lust hat, der kommt bitte

**- freitags zwischen
16.30 und 18.00 Uhr –
hinter der Ichendorfer Kirche
die Außentreppe hoch.**

Ihr habt auch die Möglichkeit euch an unserem jährlichen Pfarrfest kreativ mit einzubringen. Es wurde schon getanzt, gesungen und gebastelt. Ein Sketch wurde auch schonmal zum Besten gegeben. Wir sind offen für eure Ideen.

Wir freuen uns auf euch!

*Kontakt:
Heide Ningel, T. 02271/95250 oder
Marion Schneider, T. 02271/91507*





9 Jahre sind noch nicht genug!

Im strahlenden Sonnenschein und mit blauem Himmel starteten wir am 1. August nun schon zum neunten Mal mit dem AbenteuerCamp in Richtung Friesenhagen. Selbst die ausgefallene Klimaanlage und der doch sehr lange Stau konnten die super Stimmung im Bus nicht trüben. Fragen wie: „Wann sind wir da?“ wurden gekonnt mit „...bald...“ oder „Überraschung“ beantwortet.

In Friesenhagen angekommen, lebten wir uns schnell ein, da es für die meisten nicht der erste Besuch in unserer geliebten Scheune war. An dieser Stelle sei auch ein ganz herzliches Dankeschön an die Familie Reinsch aus Niedersolbach gerichtet, die uns nun seit über 20 Jahren beherbergt. Die

kommenden sechs Tagen erlebten wir dann unter dem Motto „Griechische Götter“. Während die Leiter bereits in den Olymp aufgestiegen waren, mussten die Kinder in Einzel- und Gruppenspielen ihr Können und ihren Mut beweisen um über einzelne Götterstufen (Mensch, Prophet, Götterbote, Halbgott) ebenfalls auf den Thron steigen zu können. Am Ende gab es einen Gesamtsieger, der es als Halbgott allerdings nur bis knapp vor die Tore des Olymps schaffte.

Für alle die nächstes Jahr Lust auf ein bisschen Abenteuer haben, hier schon mal die Ankündigung für den Terminkalender:

Die nächste Fahrt findet statt vom
17.07.2015 - 22.07.2015.

Peter Weingarten





Kevelaer-Wallfahrt 2014

Das Wallfahrtsjahr 2014 steht in Kevelaer ganz im Zeichen des 150. Weihenjubiläums der Marienbasilika, die 1864 eingeweiht und von Papst Pius XI. in den Rang einer Basilika erhoben wurde. Ein Ort, der nicht nur zum Feiern der Liturgie und zum Beten einlädt, sondern auch zum Staunen und Betrachten. Für viele Besucher ist er ein religiöses Zuhause. In diesem Jahr, am Donnerstag, den 11.09., führte uns unsere Wallfahrt unter der Leitung von Pfarrer Schmelzer wieder an den schönen Ort Kevelaer, an der Pilger aus Ahe, Quadrath und Ichendorf teilnahmen. Im Bus bereiteten wir uns mit Gebeten und Liedern auf diesen besinnlichen Tag vor.

Am Zielort besuchten wir um 10 Uhr die Hl. Messe in der Basilika, wo Organist Elmar Lehnen an der Seifert-Orgel zum Einzug mit dem Lied „Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land“ die Herzen der Pilger berührte. Nach der gut besuchten Hl. Messe, die unter dem Motto dieses Liedes stand, gingen wir zum Forum Pax Christi, wo wir mit anderen Pilgergruppen unter der Leitung eines Paters den Kreuzweg beteten. Danach begaben wir uns gemeinsam zum Priesterhaus, wo schon das Mittagessen auf uns wartete. Um 15 Uhr besuchten wir die Andacht, in der die Andenken gesegnet wurden. Bei wunderschönem Sonnenschein stand bis zur Abfahrt des Busses um 17.30 Uhr die Zeit zur freien Verfügung, wie z.B. zum Besuch der Kapellen, das Anzünden von Kerzen für unsere Anliegen an die Gottesmutter, der Trösterin der Betrübten, zur Stärkung bei Kaffee und Kuchen etc.



Auf der Rückfahrt, die wieder mit Gebeten, Liedern und Unterhaltung ausgefüllt war, merkte man, wie sehr alle dieser Tag beeindruckt hatte. Zum Abschluss erteilte Pfarrer Schmelzer in unserer Pfarrkirche St. Michael den sakramentalen Segen. Die Pilger aus Quadrath und Ichendorf verabschiedeten sich und wurden mit dem Bus nach Hause gefahren. Wir freuen uns alle wieder auf die Wallfahrt im nächsten Jahr.

**Heilige Maria, Mutter Gottes,
Trösterin der Betrübten,
voll Vertrauen bitten wir dich
um deinen Schutz und Trost
Amen**

Anneliese Kühne



Bildstockweihe

Am Samstag, den 11. Oktober zog um 18 Uhr eine Prozession, angeführt von Pfarrer Michael König, betend und singend vom Michaelplatz aus durch Ahe. Ziel dieser Prozession war der restaurierte Bildstock am Ortsrand.

Dieser war am 30. Dezember bei Glatt-eis von einem Auto, das von der Straße abgekommen war, völlig zerstört worden. Von dem „Hillijehüsje“, wie der Bildstock von der Aher Bevölkerung liebevoll genannt wird, blieb nur ein Steinhaufen.

Auf Initiative des Ortsbürgermeisters Frank Amenda wurden die Steine sichergestellt und im Juni dieses Jahres wurde dann der Bildstock durch eine Spezialfirma für Denkmalschutz wieder aufgebaut.

Der Ortsbürgermeister bedankte sich bei der Stadt Bergheim für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und bei Dieter Hahn und Helga Wiegand, die die Pflege des Bildstocks innen und außen ehrenamtlich übernehmen.

Ein besonderer Dank ging an Hermann Jagfeld, der die zerstörte Madonna, die ihren Mantel zum Schutz der Kinder ausgebreitet hat, liebevoll restauriert und hat. Sie hat nun ihren Platz im Bildstock wieder eingenommen.

Nach Abschluss aller Arbeiten war es nun am 11. Oktober soweit und der Bildstock wurde von Pfarrer Michael König gesegnet und offiziell wieder an die Aher Bevölkerung übergeben.



Petra Illner



Bergheim-Ost und Bergheim-Süd können auch miteinander

Gemeinsam – auch bei Wind und Wetter – mit dem Rad zum Kloster Knechtsteden

Immer wieder heißt es: Es ändert sich ja nichts. In 2014 hat sich im Zusammenhang mit der traditionellen RadWallFahrt zum Kloster Knechtsteden Entscheidendes verändert. Gläubige aus Bergheim-Ost und Bergheim-Süd machten sich am Sonntag, den 29. Juni 2014, alleine und dann gemeinsam auf dem Weg.

Es war gar nicht so sicher, dass wir überhaupt fahren konnten. Denn am Samstag zuvor spielte das Wetter mit Wind und Regen verrückt. Auch diverse Absagen machten mich etwas unsicher. Der Blick am Samstagabend auf die Wettervorhersage sagte mir: Das Wetter wird im Nordwesten Deutschlands gut werden und es wird erst ab Sonntag, nachmittag regnen.

Vor dem Start stimmte ich mich mit Hermann-Josef Schnitzler, inzwischen Diakon in Bergheim-Ost, ab, dass wir zu den jeweiligen Ausgangspunkten in St. Paulus in Niederaußem und Hl. Kreuz in Ichendorf fahren um nach radelnden Wallfahrern und Wallfahrerinnen Ausschau zu halten.

Von Bergheim-Süd führen wir unter dem Gedanken „wir wollen fahren“ zu Viert los und vermehrten uns auf dem Weg. Als wir zu Acht in Rheidt-Hüchelhoven ankamen saßen dort schon über 10 RadWallFahrer aus Bergheim-Ost bei Wasser, Kaffee sowie Gebäck und warteten auf Bergheim-Süd.

Die Fusion zu einer wallfahrenden Radgruppe war dann – auch wegen Liesel



und Hermann-Josef Schnitzler als Gastgeber – schnell und problemlos hergestellt.

Gemeinsam machten wir uns auf dem Weg, kamen pünktlich zum Hochamt beim Kloster Knechtsteden an und feierten in der uns inzwischen schon vertrauten Basilika die heilige Messe.

Diesmal erlebten wir eine weitere Form der Gastfreundschaft. Im Gegensatz zu den sonstigen Wallfahrten, bei denen wir draußen gespeist haben, hatten wir diesmal das Vergnügen unser Mittagsmahl im Speisesaal des Klosters einnehmen zu dürfen.

Auf dem Rückweg nahmen wir dann doch den zu unserer Wallfahrt gehörenden Hohlweg. Hier war – im Gegensatz zu den Wäldern – der Windbruch nicht so groß und wir konnten etwas vorsichtiger wieder sicher zum Zwischenstopp Rheidt-Hüchelhoven zurückkehren.

Während der Fahrt und in den Pausen gab es immer wieder die Gelegenheiten interessante Gespräche von Mensch zu Mensch zu führen. Zum Glück hat es das Wetter gut mit uns gemeint und wird sind trocken wieder in den Heimatorten angekommen.

Auch in 2015 werden wir uns, so ist der Plan, aus Bergheim-Ost und aus Bergheim-Süd, einzeln und dann gemeinsam auf den Weg machen.

Hubertus Ortmann



GOTTESDIENSTE

in der Advents- und Weihnachtszeit 2014/2015

Alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen
für das Jahr 2015

wünschen Ihnen
und Ihren Familien

Pfarrer Michael König
Pfarrer Berthold Schmelzer



Hl. Kreuz Ichendorf

Frühschichten mittwochs 6 Uhr

03., 10. u. 17.12.2014

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 07.12.2014

19.30 Uhr Adventskonzert des Kreuzchores

Mittwoch, 10.12.2014

18.00 Uhr Roratemesse der Frauengemeinschaft

Dienstag, 16.12.2014

19.00 Uhr Bußandacht

19.30-20.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 21.12.2014

9.45 Uhr Hl. Messe

Heiligabend - Mittwoch, 24.12.2014

14.30 Uhr Krippenfeier

17.00 Uhr Kinderchristmette

20.45 Uhr Einstimmen in die Weihnacht
(Kreuzchor)

21.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag-Donnerstag, 25.12.2014

9.45 Uhr Festmesse

2. Weihnachtstag (Hl. Stephanus)

Freitag, 26.12.2014

9.45 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der
Sternsinger

Sonntag, 28.12.2014 (Fest d. Hl. Familie)

9.45 Uhr Hl. Messe

Neujahr (Hochfest der Gottesmutter Maria)

Donnerstag, 01.01.2015

18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn

Sonntag, 04.01.2015 (2. So. n. Weihnachten)

9.45 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 06.01.2015

(Hochfest Erscheinung d. Herrn)

Hl. Drei Könige

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11.01.2015 Fest Taufe d. Herrn

9.45 Uhr Familienmesse und Abschluss der
Sternsingeraktion



St. Michael Ahe

Frühschichten mittwochs 6 Uhr

03., 10. u. 17.12.

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 29. 11.2014

18.30 Uhr Roratemesse

Samstag, 06.12.2014

16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst

Donnerstag, 11.12.2014

14.00 Uhr ökum. Advents-Seniorengottesdienst
anschl. Kaffee und Kuchen

Sonntag, 14.12.2014

17.00 Uhr Weihnachtskonzert

Dienstag, 16.12.2014

18.00 Uhr Bußandacht anschl. Hl. Messe

Samstag, 20.12.2014

17.30-18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Hl. Messe

Heiligabend - Mittwoch, 24.12.2014

15.30 Uhr ökum. Kinderkrippenfeier

18.00 Uhr Christmette

2. Weihnachtstag (Hl. Stephanus)

Freitag, 26.12.2014

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 27.12.2014

(Vorabend Fest d. Hl. Familie)

18.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kinder

Mittwoch, 31.12.2014 (Silvester)

18.30 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss
mit sakramentalem Segen

Samstag, 03.01.2015

16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst

18.30 Hl. Messe

**Dienstag, 06.01.2015 (Hochfest Erscheinung
d. Herrn) Hl. Drei Könige**

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 10.01.2015 Fest Taufe d. Herrn

9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger

18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl.

Neujahrsempfang

Dankgottesdienst der Sternsinger

St. Laurentius Quadrath

Donnerstag, 18.12.2014

18.00 Uhr Bußandacht anschl. Hl. Messe

Samstag, 20.12.2014

16.00 -17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 21.12.2014

11.00 Uhr Hl. Messe

Heiligabend - Mittwoch, 24.12.2014

16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst

19.30 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag-Donnerstag, 25.12.2014

11.00 Uhr Festmesse

2. Weihnachtstag (Hl. Stephanus)

Freitag, 26.12.2014

11.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der
Sternsinger

Sonntag, 28.12.2014 (Fest d. Hl. Familie)

11.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kinder

Mittwoch, 31.12.2014 (Silvester)

17.15 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss
mit sakramentalem Segen

Neujahr (Hochfest der Gottesmutter Maria)

Donnerstag, 01.01.2015

11.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn

Sonntag, 04.01.2015 (2. So. n. Weihnachten)

11.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11.01.2015 Fest Taufe d. Herrn

11.00 Uhr Familienmesse mit Abschluss der
Sternsingeraktion



Frauengemeinschaft Heilig Kreuz in Aktion



Seit vielen Jahren gehört die Besichtigung einer romanischen Kölner Kirche zum Jahresprogramm. Im Mai führte der von uns sehr geschätzte Herr Broicher uns durch die Basilika St. Severin, die auf einem römischen Begräbnisfeld gebaut wurde und im Laufe der Jahre vielfältige Erweiterungen und je nach Zeitgeist diverse Umbauten erfahren hat. Im Hochchor der Kirche wird der Schrein von St. Severin aufbewahrt, und an den Wänden erzählen 20 Gemälde die Legende des Heiligen.

Ab Herbst d. J. wird das einzigartige Bauwerk, Wahrzeichen der Südstadt, wegen Sanierung für zwei Jahre geschlossen.

Als Ziel unseres diesjährigen Ausflugs haben wir uns für eine Stadt entschieden, nicht weit von unserem Zuhause entfernt, ca. 80 km, die ein Naturspektakel mit Weltrekordcharakter zu bieten hat: Andernach. Wussten Sie, dass es hier

den höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt gibt? Im Rahmen einer Führung durch das Erlebniszentrum erfahren wir einiges Wissenswertes über eine derartige Erscheinungsform in der Natur.

Dann ging es per Schiff stromabwärts zum „NAMEDYER WERTH“, ein Naturschutzgebiet auf einer Rheinhalbinsel. Hier warteten wir gespannt auf den Ausbruch des Geysirs. Erst zischte, brauste und brodelte es, und dann wurde mit gewaltiger Kraft eine bis zu 60m hohe Fontäne aus dem Boden geschleudert.

Roswitha, eine unserer Ausflüglerinnen, hatte sich voller Neugier zu nahe an die spektakuläre Quelle herangewagt und bekam dann das kühle Nass bis auf die Haut zu spüren, was sie aber bei dem herrlichen Sommerwetter als angenehme Abkühlung empfand. Anschließend blieb genügend Zeit, Andernach, die Stadt am Mittelrhein, die mit über 2000jähriger Geschichte zu den ältesten Städten Deutschlands zählt, zu erkunden. Es gab auch reichlich Gelegenheit, bis zum gemeinsamen Abendessen z. B. bei Kaffee, Eis o. Ä. den Sonnenschein zu genießen.

Anlässlich der diesjährigen Wallfahrt statteten wir der „Mater Dolorosa“ in Kürten-Biesfeld einen Besuch ab. Bereits im Bus trugen wir in Bitten und Gebeten der Gottesmutter unsere eigenen und die Anliegen der Menschheit vor. Die Hl. Messe vor Ort las dann - wir staunten nicht schlecht, als wir ein bekanntes Gesicht sahen - der ehemalige Pfarrer des Heppendorf-Elsdorfer Bereichs, Harald Fischer, der wenige Wochen zuvor in seiner jetzigen Pfarrgemeinde das Silberne Priesterjubiläum gefeiert hat.



Nach dem Mittagessen brachte uns der Bus nach Kürten zu einem am Waldrand angelegten Kreuzweg. Er trug die Überschrift „Jesu und der bedrängte Mensch - sein und unser Weg“.

In beeindruckenden Bildern ist die letzte Wegstrecke Jesu nachgestaltet und in das Leben der heutigen Menschen gestellt.

Keine der Ichendorfer Pilgerinnen hat es sich nehmen lassen, diesen Weg gemeinsam mit der Gruppe zu gehen, sich von den Abbildungen berühren zu lassen und hinter die Fassaden des Lebens zu schauen.

Als kleine Stärkung vor der Rückfahrt hatte die dortige Frauengemeinschaft gegen einen Obulus Kaffee und Kuchen für uns vorbereitet.

Anneliese Ziesemann-Kreutz

Am 20. August machte die Frauengemeinschaft einen Halbtagsausflug zum Drachenfels. Wir starteten mit dem Bus um 13.00 Uhr von Ichendorf nach Königswinter. Dort angekommen, fuhren wir mit der Bergbahn rauf zum Drachenfels. Nachdem wir die tolle Aussicht in uns aufgenommen hatten, ging es zum Kaffeetrinken. Danach fuhren die „Fußkranken“ mit der Bahn wieder runter und der Rest wanderte zum Tal. Nach einem Glas Wein in Königswinter war die Heimfahrt angesagt.

Gerda Franken





Wir sagen DANKE!

Unser Dank gilt all den fleißigen Spendern, die sich auf den Weg zu unserem Kleiderlädchen in Ahe/Laacherstr. 1 machten und uns Bekleidungs-spenden in Tüten, Säcken oder Kisten verpackt vorbei brachten. Diese werden dann, außerhalb der Öffnungszeit, sortiert und eingeräumt, damit diese am Mittwochnachmittag (16-18 Uhr) zum Verkauf bereit sind.

Durch diese Sachspenden konnten wir von Jan. 13 bis heute 6139 Euro spenden.

Vielen Dank !!

Wir wünschen uns auch weiterhin mit Ihren Sachspenden versorgt zu werden und freuen uns über jeden neuen Kunden. Kunden brauchen bei uns keinen Ausweis über Bedürftigkeit.



*Geschrieben von
Susanne Weidenfeld und Helga Wiegand*



Erntedank-Messe am 24. September 2014

Trotz ungemütlichem Wetter fand unser diesjähriger Erntedank-Gottesdienst wie immer mit zahlreichen Frauen und auch einigen Männern auf dem Harffer-Hof statt.

Man kann schon von Tradition reden, dass die Herren Abels im Gedenken an Frau und Mutter Karin Abels ihre Scheune herrichteten und bestens für Sitzgelegenheiten und Dekoration sorgten. Dafür ganz herzlichen Dank.

Pfarrer Schmelzer gestaltete stimmungsvoll den Gottesdienst, unterstützt durch die musikalische Begleitung von Herrn Stockebrand. Nach der Messe freuten sich alle auf frisches Brot mit Griebenschmalz oder Butter, Obst, Getränke bei gemütlichem Gedankenaustausch. Auch hier ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beitrugen.

Christa Peperle



Goldkommunion



Vor 50 Jahren haben sich Kommunionkinder noch über Geschenke wie Rosenkränze, Socken oder Hortensien gefreut, die heutzutage bei Mädchen und Jungen eher nicht angesagt sind.

Am Sonntag, den 18. Mai 2014 feierten 30 Frauen und Männer ihr goldenes Kommunion-Jubiläum. Schnell saß man nach der Messe im Pfarrheim bei einem Glas Sekt zusammen und kam ins Gespräch. Viele schöne Erlebnisse über Streiche, Lehrer, Freundschaften und vieles mehr wurden ausgetauscht. Maria Heina strahlte den ganzen Tag – sie war bereits vor 80 Jahren zur ersten Heiligen Kommunion mitgegangen.

Die Frauen konnten sich noch gut an ihre knielangen weißen Kommunionkleider mit Kniestrümpfen und Lackschuhen erinnern. Mitgebrachte Bilder aus der Kinderzeit wurden rumgereicht und es wurde viel gelacht, während in der Küche viele liebe Geister damit beschäftigt waren, das Mittagessen zuzubereiten. Hierfür gab es anschließend sehr viel Lob von den Jubilaren, die inzwischen damit beschäftigt waren, den leckeren Kuchen zu vertilgen. Gegen 15.00 Uhr verließen dann die letzten Gäste das Pfarrheim. Viele hatten die Adressen alter Freunde aufgeschrieben und sich gegenseitig versprochen in Kontakt zu bleiben.

Astrid Machuj und Gertrud Ortmann

TREFF 60 PLUS

Durch die krankheitsbedingten Ausfälle von Barbara Gehrman (die bereits seit knapp 10 Monaten mit ihrem Fußbruch laboriert) und Therese Auras, die seit Ostern wieder mit dabei ist, haben wir in diesem Jahr keinen eigenen Ausflug geplant.

Allerdings konnten die meisten von uns einen Ausflug zum Rursee mitmachen, der von der Caritas angeboten wurde. Nach dem Kaffeetrinken war eine Rundfahrt über den Rursee angesagt, bei der man die wunderschöne Landschaft auf beiden Seiten des Sees bewundern konnte. Danach ging es wieder Richtung Rhein-Erft-Kreis, um im Landgasthaus Schlösser Abendbrot einzunehmen und dann glücklich und zufrieden wieder nach Hause zu kommen.

Ein großes Danke möchten wir an die Damen Uschi Kauffels, Hildegard Möring und Christa Peperle richten, die – wie bereits in der vorigen Ausgabe erwähnt – aushilfsweise eingesprungen sind und nach wie vor helfen.

Eine baldige Genesung wünschen wir Barbara Gehrman.

In eigener Sache:

Wie bereits mehrfach erwähnt, würden wir uns freuen, wenn eine oder zwei Damen bereit wären, uns dauerhaft dienstags bei der Organisation und Vorbereitung des Treffs zu unterstützen.

Anny Teichert für das Team TREFF 60 PLUS



Der Tabernakel

Der Tabernakel ist ein ganz besonderer Ort in jeder katholischen Kirche. Während des Gottesdienstes wird beim Abendmahl das Brot (meistens in Form von Hostien) gewandelt. Die katholischen (und lutherischen) Christen glauben, dass in diesem gewandelten, heiligen Brot Jesus Christus gegenwärtig ist. Katholische Christen glauben ferner, dass Jesus auch über den Gottesdienst hinaus in diesem Brot gegenwärtig ist. Deshalb werden die gewandelten Hostien in einem Gefäß, dies kann ein Speisekelch oder eine Schale sein, nach der Eucharistiefeyer im Tabernakel aufbewahrt.

Das Wort Tabernakel kommt aus dem Lateinischen (*tabernaculum*) und heißt übersetzt „Zelt“ oder „Hütte“. Es ist ein tesorartiges Schränkchen, das sehr kunstvoll gearbeitet und verziert ist. Ein Tabernakel muss immer aus sehr massiven Wänden gefertigt und sicher abschließbar sein. In älteren Kirchen ist der Tabernakel meist auf dem Altar zu finden, dort sollte er fest mit dem Hauptaltar verbunden sein.

In Kirchen, die nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) gebaut worden sind, befindet sich der Tabernakel meist auf einer Stele im Altarraum. Eine Stele ist eine Art Säule.

Der Tabernakel sollte immer gut sichtbar sein, da er ein Ort des stillen Gebets ist.

Vor dem Tabernakel muss immer ein kleines Licht brennen. Dies ist meist eine kleine rote Öllampe, die wir das „Ewige Licht“ nennen. Das Licht zeigt die Gegenwart Christi an.

Die katholischen Christen bezeugen die Gegenwart Christi im Tabernakel, indem sie eine Kniebeuge vor dem Tabernakel machen.

Der Tabernakel in St. Laurentius



Den Altarraum in St. Laurentius schmücken mehrere Kunstwerke vom Kölner Bildhauer Walter Prinz. Kreuz, Ambo und Tabernakel.

In unserer Kirche steht der heutige Tabernakel seit 1983 links neben dem Altar. Sein Sockel ist aus schwarzem Marmor und das Zelt der göttlichen Offenbarung, so die Übersetzung aus der lateinischen Bibel, ist aus Bronze. Zusammen erreichen Sie eine Größe von ca. 2,30 m. In ihm bewahren wir die in der heiligen Messe gewandelten Hostien und die große Hostie für das Zeigegefäß auf.

Beim genaueren Betrachten erkennen wir Linien, die gradewegs oder über Umwege, immer zum Herrn führen.



Ich sehe auch einen Schaufelradbagger, zu dem ich ein Gebet im Gotteslob gefunden habe: „Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde.“

Yvonne Gietemann

Tabernakel in Heilig Kreuz



Wie auch der größte Teil der sakralen Gegenstände in der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf, wurde auch der Tabernakel durch die Künstler Stefanie Westkott und Werner Huppertz-Westkott entworfen. Er ist aus Stein, „Belgisch Granit“ gefertigt. Die Außenhülle zeigt stilisierte Ähren. Öffnet man die äußere Tür, erscheint ein strahlend gelbes Ährenfeld, das auf die inneren Türen aufgemalt wurde.

Gertrud Ortman

Der Tabernakel in St. Michael



Im Jahr 1957 wurde die Pfarrkirche grundlegend renoviert und die architektonische Leitung lag in den Händen des Aachener Architekten Hans Olivier, eines Bruders des damaligen Pastors Heinrich Olivier.

So erfuhr auch der Altarraum mit neuen Fenstern, einem neuen Altar (konsekriert 1960), neuen Altarkerzenständern und einem neuen Tabernakel eine grundlegende Veränderung. Die Anschaffung des Tabernakels wurde aufgrund seiner hohen Kosten (Voranschlag: 4000 DM) zunächst zurück gestellt, nach Eingang von Spenden dann aber doch beauftragt. Er stand bis zum Ende der 60er Jahre direkt auf dem Hauptaltar und wurde später (nach dem 2. Vatikanischen Konzil) auf eine Stele nach vorne in den rechten Seitenaltar umgesetzt.



Der Tabernakel ist eine Goldschmiedearbeit des Aachener Kirchengoldschmieds Fritz Schwerdt. Fritz Schwerdt „bekleidete die ziselierten und vergoldeten Messingplatten (des Tabernakels) mit Rosenquarzen, Amazoniten und Bergkristallen. Die Seiten sind eloxiert.“



Raphael Schwerdt, der Sohn des Künstlers führt weiter aus, dass „diese Arbeit ... nur in den schwarz eloxierten, tragenden Außenwänden dem ... streng gestalteten Tabernakel im Franziskanerkloster, Düsseldorf gleicht, während die Vorderseite durch die farbigen Edelsteine sowie die Linien-Ziselierung diesmal auffallend lebendig erscheint.“

Den Kirchenkünstlern, die in den 50er Jahren „Kirchengerät“ schufen, bot der Tabernakel „plastische Möglichkeiten, die sich nicht auf zeichenhafte oder figürliche Reliefs in edlen Metallen beschränkten“. Man sah den Tabernakel als „ein räumlich-plastisches Ereignis, in dem die Tendenzen des Kirchenraumes und des Altares sich spiegeln und in der Funktion des sakralen Gefäßes sich verdichten. Das kastenförmige Gehäuse wurde bevorzugt.“

Durch das Schmücken der Vorderseite des Tabernakels mit Edelsteinen sollte das „vielfältige Wunder des Lichtes kund werden.“

Stefan Spengler

(Quellen: K. Valder: Aufzeichnungen über die Geschichte und Entwicklung des Dorfes Ahe // Pfarrarchiv St. Michael // Chronik 2004 // <http://www.fritz-schwerdt.de/tabernakel/tab-055.html> // Jahrbuch für christliche Kunst (Jg. 1957/58, Abb. 32) // Anton Henze: neue kirchliche Kunst. – 1958, S. 210)

Am 5.10.2014 auf Erntedank ermittelte die Bruderschaft ihre neuen Majestäten. Erfreulicherweise konnten wir die für uns benötigten Silberträger in spannenden Wettkämpfen ermitteln. Herbstkönigin wurde Adele Grohs und Bürgerkönigin Silke Rüll. Erfreulicherweise, nach einem Jahr ohne Majestäten, können wir nun mit Monika de Vries auf unserem Schützenfest am 30. Mai 2015 eine neue Majestätin auf unserem Schützenball krönen.

Am 28. Dezember 2014 werden wir traditionell unser Brezelschießen ab 15 Uhr abhalten.

Am 24. Januar 2015 feiern wir mit allen Mitgliedern den Sebastianustag.

Zu allen anderen Veranstaltungen laden wir alle Bürger und Bürgerinnen recht herzlich ein.

Reinhard de Vries



Möge die Straße uns zusammenführen...

und der Wind in deinem Rücken sein, sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein. Und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand.

So haben wir gemeinsam nach dem Pontifikalamt mit Weihbischof Manfred Melzer auf dem Kirchplatz gesungen. Die ganze Gemeinde war begeistert von der festlichen Gestaltung des Gottesdienstes – wir sangen die Messe brève Nr.7 von Charles Gounod - und der anschließenden Feier unter dem schützenden Zeltdach. Ein würdiger Abschluss des Jubiläumsjahres.

Noch ein Rückblick: und zwar auf unser Offenes Singen am 29.Juni in der Erftmühle. In diesem Jahr war uns das Wetter nicht hold. Trotzdem ließen sich viele Besucher nicht abschrecken. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Familie Hönning, die die Scheune ausräumten und uns so einen trockenen Platz schufen. All die bekannten Volkslieder wurden begeistert mitgesungen. Ein ganz wichtiger Programmpunkt – die Bigband ‚Jazz oder Nie‘, die wesentlich zur Unterhaltung beigetragen haben. Kaffee und Kuchen oder Herzhaftes

vom Grill konnten selbstverständlich auch genossen werden.

Die Vorbereitung für unser Konzert am 7.Dezember um 19.30 h hat begonnen. In diesem Jahr unter dem Titel: Weihnachten – Christmas – Noel. Die Werke umfassen Advent- und Weihnachtsmusik aus 4 Jahrhunderten. Darunter sind Komponisten wie Schütz, Buxtehude, Gounod, Rachmaninoff, Palestrina, Reger, Distler, Ives u.a. Wie an der Vielzahl der Komponisten zu sehen ist, wird es ein sehr abwechslungsreiches Konzert werden. Wir genießen schon jetzt bei der Probenarbeit die wunderschöne Musik. Durch die intensive Auseinandersetzung erschließen sich einem die Werke auf besondere Art. Zum besseren Verständnis und damit auch zur besseren Darstellung dienen die Erklärungen von Herrn Wagner zu den unterschiedlichen Musikstilen.

Wir freuen uns besonders darüber, dass einige neue Chorsänger zu uns gekommen sind, denen das Singen, die Probenarbeit mit Herrn Wagner, die Chorgemeinschaft und die herzliche Aufnahme gefallen. Ich möchte Sie hiermit anregen, diesem Beispiel zu folgen und donnerstags um 19.45h zur Probe ins Pfarrheim zu kommen.

Gerlind Jungbluth





**Immer wieder
sonntags ...**

**... kommt die
Erinnerung**



dibibidubdib dib ...

So beginnt der Refrain eines bekannten Liedes des ehemaligen Schlagerpaares Cindy & Bert, welches im Verlauf des musikalischen Programmes auch am Nachmittag auch unsere „Gäste“ waren. Näheres später!

Natürlich feierten wir in diesem Jahr auch wieder Pfarrfest, jedoch nicht an einem Sonntag im September, sondern – flexibel wie wir sind- zum Abschluss unseres schönen JubiläumsFestjahres am 6. Juli 2014.

Unter dem Motto „HURRA, wir sind 100 Jahr'!!!“ begann der „Feiertag“ mit der Familienmesse mit Pastor König ausnahmsweise um 12.00 Uhr.

Neben der bekannt professionellen Verpflegung für Magen und Kehle führte unser DJ Fritz wieder durch ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Als JubiläumSpecial Guests konnte er die **„Les Humphries Singers aus Ichendorf“** begrüßen, die ihre bekannten Melodien gekonnt mit weiteren Künstlern wie Marianne Rosenberg, Brings, Helene Fischer, Bata Illic und die oben genannten Cindy und Bert zum Besten gaben.
Fortsetzung folgt !!!



An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die unser Programm wieder so toll bereichert haben und ganz, ganz großen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre.

Alle waren am 29. August zum Helferabend ins Schützenheim eingeladen, einen gemütlichen Abend als Dankeschön zu genießen.

Eine neue Anordnung der Pavillons, ein neuer Standort des Ausschankwagens und die neu angeschafften Hussen im Jubiläumsrot für die Biergarnituren verwandelten den Kirchvorplatz für unsere vielen Gäste in neuen Glanz. Das Konzept fand guten Anklang und wird nächstes Jahr mit kleinen Änderungen fortgesetzt.

Apropos nächstes Jahr:
Pfarrfest Heilig Kreuz 2015
am Sonntag, den 13. September !!!

Mit dem diesjährigen Erlös unterstützten wir die Gremien unserer Pfarrgemeinde.



In eigener Sache:

Joseph Haydn soll mal gesagt haben:

„Da mir Gott ein fröhliches Herz gegeben hat, so wird er mir es schon verzeihen, wenn ich ihm fröhlich diene!“

Abgesehen davon, dass ich meine Ehrenämter seit vielen Jahren auch nach dieser Aussage ausrichte, bin ich davon überzeugt, dass unser Gott uns das Feiern überhaupt nicht übel nimmt.

Wir dürfen aber dabei seine Festhalle, unsere Kirche, nicht vergessen, die uns ALLE gerne ihre Türen zum Ausruhen, Singen und Beten öffnet. Warum nutzen wir diese Einladung nicht? Brauchen wir diesen Ort der Stille, der Nähe zu Gott und des Gebetes nicht mehr? Sehen wir die Gefahr, dass sich die Türen auch für immer schließen könnten?

Wir ehrenamtliche Verantwortliche freuen uns natürlich immer über Unterstützung und frisches Blut durch Neue und Jüngere, nehmen aber gesunde Kritik gerne auf, um nach den Ursachen zu suchen.

Lebendigkeit kommt auch durch Neuerungen, denen wir offen gegenüber treten müssen, denn

**Die Blumen machen den Garten,
nicht der Zaun !!!**

*Für den Ortsausschuss Heilig Kreuz
Rosemarie Zewe*

Erinnerung!
samstag, 18.30 Uhr
Hl. Messe
in St. Michael

Erinnerung!
sonntags, 9.45 Uhr
Hl. Messe
in Heilig Kreuz

Erinnerung!
sonntags, 11.00 Uhr
Hl. Messe
in St. Laurentius



Tanzen für Seniorinnen und Senioren



Tanzen ist die beste Medizin!

**Training für Körper und Geist
Balsam für die Seele**

Unter diesem Motto wird seit dem 27. April 2014 im Pfarrheim „Heilig Kreuz“ 14-tägig Seniorentanzen angeboten. Unter Leitung der lizenzierten Tanztrainer Ulrike & Detlef Schamberger (UDS) werden 14-tägig unterschiedlichste Tänze trainiert. Gertrud Ortmann (GO) sprach mit den Trainern über die bisherigen Erfahrungen.

GO: Wie wurde das Angebot von den Senioren angenommen?

UDS: Beim ersten Training waren es 12 Senioren und Seniorinnen, die mit uns die ersten Tänze ausprobierten. Leider konnten sich nach den Sommerferien einige TänzerInnen nicht dazu auffraffen weiterzumachen. Aufgrund von Werbung und persönlichen Ansprachen sind es derzeit 8 Personen, die mit Spaß und Freude mitmachen.

Wir arbeiten aber weiter daran, „Nachwuchs“ in die Seniorengruppe zu bekommen.

GO: Wer kann beim Seniorentanzen mitmachen?

UDS: Eingeladen sind alle älteren Paare/ Einzelpersonen, die Spaß haben, sich zur Musik zu bewegen und ihrem Körper und Geist was Gutes tun wollen. Dies unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft. Ob Pfarrmitglied von Heilig Kreuz oder der evangelischen Kirchengemeinde oder Personen anderer Glaubensgruppen, **alle** sind zum Mitmachen eingeladen.

GO: Wie muss ich mir das Seniorentanzen vorstellen?

UDS: Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung! Hierzu bieten wir sogenannte Reihen- und Linientänze an, bei denen es nicht darauf ankommt, als Paar zu tanzen. Aber auch Modetänze gefallen unseren Senioren, wenn sie zu aktueller Musik einzeln tanzen können. Bei den klassischen Paartänzen (z. B. Langsamer Walzer, Tango u. ä) aber auch beim Discofox fehlen zwar einige Herren aber die Seniorinnen sind so flexibel, dass sie abwechselnd den Damen- und Herrenpart übernehmen können.

GO: Ist das Seniorentanzen nicht zu anstrengend für die Teilnehmer?

UDS: Ziel des Seniorentanzens ist es, körperlich und geistig fit zu bleiben!

Wir achten aber darauf, dass niemand überfordert wird. Deshalb gehören Pausen im Rahmen des 2-stündigen Trainings dazu, die zu Gesprächen genutzt werden wodurch neue Freundschaften entstanden sind. Auch fordern wir unsere TänzerInnen zum Trinken auf, denn auch das dient der Fitness.

GO: Das hört sich ja gut an. Ich wünsche Euch deshalb für das nächste Training am 14. Dezember, 15:00 Uhr, viel „Nachwuchs“ und viel Spaß!

UDS: Danke! Das wünschen wir unserer „Truppe“ und uns auch.

Weitere Infos unter:

- WWW.SALTATIO-Bergheim.DE
- Ulrike & Detlef Schamberger
(Tel. 02272 / 930533)





Die Kraft der Kreistänze Multikulturelle und meditative Tänze

**O Mensch, lerne tanzen,
sonst wissen die Engel im Himmel
mit Dir nichts anzufangen.
(Augustinus zugeschrieben)**

Tanz verbindet die Menschen in aller Welt. Gemeinsamkeit erfahren und erleben zu können weckt Verständnis für den anderen, der so anders gar nicht ist. Wir sind alle eigene Persönlichkeiten und doch alle Menschen.

In diesem Kurs können wir uns in der Urform des Kreises als Teil des Ganzen erleben. Das Tanzen zeigt uns Wege, zur Ruhe zu kommen, die Meditation in der Bewegung zu erfahren und dadurch den Alltag einmal zu vergessen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Tänze aus verschiedenen Kulturen (z.B. Griechenland, Israel,

Bulgarien, Roma) und neu choreographierte Tänze (z.B. von Friedel Kloke-Eibl, Nanni Kloke, Anastasia Geng). Es wird eine Mischung aus ruhigen und temperamentvollen Tänzen angeboten – mit viel Freude dabei!

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer jeden Alters, die Spaß an Bewegung zu Musik erleben möchten. Vorkenntnisse und feste Partner sind nicht erforderlich.

Sollten Sie nun Interesse haben, diese Art der Bewegung, der Meditation, der Besinnung, des Gebets kennen zu lernen, so lade ich Sie herzlich ein, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Wo: Pfarrheim St. Michael, Bergheim-Ahe, Laacher Str. 1/Michaelsplatz
Wann: Mittwochs, 10.00 Uhr

Weitere Auskünfte und Leitung:
Doris Wolff
Dozentin für Meditation des Tanzes – Sacred Dance, Internationale Volkstänze



Der Kirchenvorstand Heilig Kreuz berichtet

Dieses Mal stehen unsere beiden Kindertagesstätten „Fischbachstraße“ und „Andersenstraße“ im Mittelpunkt der Berichterstattung. Daneben gibt es noch Informationen zum Pfarrheim und Neues zum Pfarrhaus und einiges unter „Sonstiges“.

Kindertagesstätte Fischbachstraße

Unsere KiTa Fischbachstraße, die direkt an der Kirche liegt, brauchte dringend einen neuen Innenanstrich. Bei der Inaugenscheinnahme des Gebäudes haben wir dann auch festgestellt, daß das KiTa-Gebäude und das angrenzende Pfarrheim keinen Blitzableiter hatten. Die langläufige Meinung, daß dieser flache Gebäudekomplex durch die deutlich höhere Kirche, die einen Blitzableiter hat, ausreichend gegen Blitzeinschläge geschützt sei, wurde durch eine Nachfrage bei Fachleuten eindeutig widerlegt. Somit waren wir uns sehr schnell einig, beide Aufgaben während der Sommerferien der KiTa durchzuführen. Die Arbeiten sind ausgeschrieben und an die kostengünstigsten Anbieter vergeben worden. Nun erstrahlen die Innenräume und Türen der KiTa in neuen frischen Farben. Mit der neuen Blitzschutzanlage sind alle nicht nur in der Kirche sondern auch in unserer KiTa und dem Pfarrheim gegen Blitzschlag geschützt. In diesem Zuge sind auch alle Räume mit Rauchwarnmeldern ausgerüstet worden.

Kindertagesstätte Andersenstraße

Unsere KiTa in der Andersenstraße ist in den vergangenen Jahren mit großem Aufwand ertüchtigt worden,

um auch Kinder unter 3 Jahren zu betreuen. Dieses war auch erfolgreich, was an dem großen Interesse der Eltern und den positiven Rückäußerungen deutlich wird. In den Wickelräumen, die zum Teil mit kleinen Spaßbädern ausgerüstet sind, haben die Kleinen so viel Spaß, daß der Schallpegel enorm hoch war und hier eine Nachrüstung von schalldämpfenden Maßnahmen erforderlich war. Die Maßnahmen haben wir ebenfalls in den Sommerferien der KiTa erfolgreich durchgeführt.

Nun fehlte noch die Ertüchtigung des Außengeländes für die Kinder unter 3 Jahren. In Zusammenarbeit mit der Leitung der KiTa, der Stadt Bergheim und dem Generalvikariat in Köln haben wir gemeinsam mit einer Garten- und Landschaftsarchitektin das Außengelände so geplant, daß es den Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte gerecht wird. Da erst sehr spät die erforderlichen Zusagen für das Projekt eingingen, war der Planungs- und Genehmigungszeitraum recht kurz. Aufgrund der Mithilfe aller Beteiligten ist es uns trotzdem gelungen, die Arbeiten zu Beginn der Sommerferien der KiTa zu beginnen. Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten sind die Arbeiten abgeschlossen und hoffentlich ist der Rasen schon etwas grün. Insgesamt war es eine große aber nicht immer reibungslose Aufgabe. Nun sind wir froh und glücklich, daß unsere Kita nicht nur innen sondern auch außen ein sehr anspruchsvolles Niveau hat, so daß sich die Kinder wohlfühlen und unsere Erzieherinnen dort gerne arbeiten.

Vorlaufend zu diesen Maßnahmen mußte noch ein Zaun zu den benachbarten Häusern erneuert werden. Der



ursprüngliche Maschendrahtzaun entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen und war teilweise zerstört, so daß schnelle Abhilfe erforderlich war. Nachdem mit dem Eigentümer des Nachbargrundstückes eine Einigung erzielt werden konnte, ist der neue Zaun sehr schnell errichtet worden. Dieser trägt nicht nur zum positiven Eindruck unserer KiTa sondern auch zur Sicherheit der Kinder bei.

Pfarrheim

Die Ereignisse im Pfarrheim sollen auch nicht unerwähnt bleiben. Kurz vor der großen Feier anlässlich der Benedizierung unserer Kirche vor 100 Jahren hatten wir einen Wasser- und Heizungsschaden. Der große Heizkörper im Eingangsbereich war undicht, konnte nicht mehr repariert und mußte ersetzt werden. Fast zur gleichen Zeit ist Wasser bei einem Starkregen ins Pfarrheim eingedrungen. Die Schönheitsreparaturen infolge des Heizkörperaustausches und des Wasserschadens sind von einem Maler- und Anstreichermeister hier aus Ichendorf, der auch mit dem Innenanstrich in der KiTa beauftragt war, zügig und termingerecht vor dem großen Fest durchgeführt worden.

Ein anderes, leider unschönes Ereignis, soll auch nicht unerwähnt bleiben. Am 10. August 2014 ist in unser Pfarrheim eingebrochen worden. Gestohlen wurde nichts, aber einen beträchtlichen Sachschaden haben die Täter hinterlassen. Neben dem Unwohlsein über dieses Ereignis bleibt, daß bitte alle Nutzer unseres Pfarrheims darauf achten, daß nach dem Verlassen immer alle Türen und Fenster sorgfältig ver- bzw. geschlossen sind.

Pfarrhaus Ichendorf

Sicherlich haben viele bemerkt, daß im Laufe des Sommers die Mieter unseres Pfarrhauses ausgezogen sind. Im Oktober nutzte das Blumenhaus Gutekunst nur noch der Parkplatz mit restlichen Beständen. Die zukünftige Nutzung des Pfarrhauses wird der Kirchenvorstand im November beraten, so daß es zum Redaktionsschluß dieses Pfarrbriefes noch kein Ergebnis gab. Wir können aber davon ausgehen, daß zukünftig der Parkplatz wieder uneingeschränkt den Gottesdienstbesuchern zur Verfügung stehen wird.

Sonstiges

In unserer Gemeinde sind neben den o. g. viele große und kleine Aufgaben angefallen. Der Kirchenvorstand mit dem Ortsausschuß hat sehr großes Engagement und Einsatz gezeigt und einige Aufgaben in Eigenleistung und mit Unterstützung anderer Pfarrangehörigen erledigt. Ohne diese Einsätze wäre einiges nicht möglich gewesen. Dafür herzlichen Dank an alle Beteiligten. Möglich geworden sind dadurch aber die einen oder anderen positiven Erlebnisse und Ereignisse. So hat der Kirchenvorstand beschlossen, in diesem Jahr im Advent und zu Weihnachten erstmals einen Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz aufzustellen. Mit diesem Engagement des Kirchenvorstandes und des Ortsausschusses wird unsere Gemeinde Heilig Kreuz weiterhin lebendig bleiben.

*Dieter Rösenberg
Geschäftsführender KV*



Finanzplan 2014 des Erzbistums Köln liegt vor

Das Erzbistum Köln hat den Finanzplan für 2014 veröffentlicht. Der jährlich erscheinende Bericht stellt dar, wie die verfügbaren finanziellen Mittel – zum größten Teil die Beiträge aus der Kirchensteuer – für die verschiedenen Aufgabebereiche wie Seelsorge, Caritas, Bildung und Verwaltung eingesetzt werden.

Im laufenden Jahr stehen rund 556 Millionen Euro aus der Kirchensteuer zur Verfügung, die die Katholiken im Erzbistum Köln eingezahlt haben. Der größte Teil davon fließt in die Gemeinden und an die Caritas. Erhebliche Mittel investiert das Bistum in diesem Jahr in den Ausbau der U3-Kindergartentplätze. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Aufbau von Familienzentren

in den Seelsorgebereichen unserer Diözese. Der diesjährige Finanzplan gibt darüber hinaus Auskunft über das Immobilienvermögen des Erzbistums und des Erzbischöflichen Stuhls. 80 Prozent von dessen Gesamtwert entfällt auf Kirchen, Schulen, Tagungstätten und andere Gebäude, die unmittelbar für die kirchliche Arbeit genutzt werden.

Der Finanzplan des Erzbistums Köln ist im Internet unter www.kirchensteuer-koeln.de verfügbar. Zum Jahreswechsel wird das Erzbistum einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz seiner Finanzen gehen und einen Jahresabschluss mit Bilanz und Ergebnisrechnung veröffentlichen. Dabei ist klar: Die Kirche ist kein Unternehmen mit wirtschaftlichen Zielen. Finanzen sind Mittel für die kirchliche Arbeit, und das müssen sie bleiben.

Fachgeprüfter Bestatter



Bestattungen Thomas Kurth

Köln-Aachener Str. 180 - 50127 Bergheim-Quadrath
Tel. 0 22 71 / 9 43 59 - Handy 0170 7 87 78 31

ERD-, FEUER-, ANONYM- UND SEEBESTATTUNGEN

- Fachliche Beratung in allen Fragen zur Trauerfeier und Beisetzung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Erinnerungsdiamanten
- Trauerdrucksachen
- Danksagungen
- Zeitungsanzeigen
- Trauerfloristik





Pfarrbesuchsdienst

Über diese herrlichen Blumen konnten sich auch in diesem Jahr die Bewohner des Seniorenheimes wieder freuen. Es ist Tradition geworden, dass wir im Frühling diesen Blumengruß bringen können.

Wir bedanken uns bei der evangelischen Kirchengemeinde herzlich für die finanzielle Unterstützung und beim Blumenhändler Iris, der uns so gut belieferte.

*Für das Team des Pfarrbesuchsdienstes
Hildegard Möring*



Rosenkranzandachten

Der Rosenkranz schafft durch seine Wiederholungen einen Zustand des Betens und ist deshalb eine wichtige Form für die Gemeinschaft und für jeden einzelnen. Diese Gemeinschaft haben im Oktober einige Gemeindeglieder gesucht und gefunden.

Yvonne Gietemann



Bestattungshaus Thorsten Schneider e.K.

Erd-, Feuer-, Anonym- u. Seebeisetzung
Trauerfloristik, Grabstein u. Grabeinfassung
Tag und Nacht erreichbar

Im Rauland 81
50127 BM-Quadrath
Tel. 0 22 71 - 83 95 95

Heppendorfer Str. 1
50189 Elsdorf-Berrendorf
Tel. 0 22 74 - 700 2 700

Mittelstr. 42
50189 Elsdorf-City
Tel. 0 22 74 - 700 2 700



Neuigkeiten aus dem CARITASKreis Heilig Kreuz Ichendorf:

Claudia Sulz legte ihr Ehrenamt zum September 2014 nieder. Den Bezirk Kleiberweg, Bachstelzenweg, Stieglitzweg und Wachtelweg betreut jetzt Elisabeth Bara, über deren Zusage zur Mitarbeit wir uns sehr freuen.

Wir wünschen Elisabeth Bara Gottes Segen für ihr Ehrenamt und viele gute Momente des Helfens.

Aus gesundheitlichen Gründen stellt Alexandra Münch die Betreuung des Bezirkes An der Marienburg (1-37) und Kurzer Weg zum 1. Januar 2015 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich unter 02271/799000, optimal als Anwohner dieser Straßen, um dieses Ehrenamt zu übernehmen.

WEIT weg ist NÄHER als Du denkst !!!

Dies ist das Thema der diesjährigen CARITASKampagne und des diesjährigen CARITAS-Sonntages, welchen wir mit Mitarbeiterinnen des CARITAS-Kreises Heilig Kreuz am 21. September 2014 in Heilig Kreuz mitgestaltet haben. Probleme als Globale Nachbarn mit Klima und Energie, Flucht und Migration sowie Rohstoffe und Handel waren Inhalte der Liturgie.

Neben dem Gewinn an interessanten Informationen und einfühlsamen Gedanken zum Thema erzielte die Kollekte an diesem Sonntag 81,01 Euro.

*Für den CARITASKreis Heilig
Kreuz Ichendorf
Rosemarie Zewe*





Rückblick auf das Festjahr 100 Jahre Kirche Heilig Kreuz Ichendorf

Freitag, 28. März 2014

Das Kult-Format aus Köln Mitsingkonzert „Frau Höpker bittet zum Gesang!“

500 singende Gäste im Foyer des Gutenberg-Gymnasiums!
„Frau Höpker kriegt sie alle!“ Zitat einer Tageszeitung. Ob Pop-Lieder oder Schlager, ob Volkslieder oder Evergreens – Frau Höpker kennt sie alle und spielt sie höchstpersönlich auf ihrem Keyboard. Auf der Leinwand stehen die dazugehörigen Texte. Und alle singen – ob jung oder alt und sind begeistert. Ein gelungener Abend, bei dem alle glücklich nach Hause gingen, denn Singen macht tatsächlich glücklich!

Mittwoch, 30. April 2014

Tanz in den Mai

Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein wurde bereits am Nachmittag der Maibaum auf dem Kirchvorplatz gesetzt.

Am Abend wurde gegrillt, erzählt, getanzt und natürlich der Mai besungen.

Sonntag, 18. Mai 2014

Taizé-Abend in der Kirche Heilig Kreuz

Gelebte Ökumene! Die evangelische Petri-Kirchengemeinde unter Leitung des Pfarrerehepaares Manderla gestaltete einen einfühlsamen Taizé-Abend.

Freitag, 13. Juni 2014

Abend mit Diakon Willibert Pauels Anekdoten und Erzählungen

Nach 12 Jahren kehrte er wieder zurück! Diakon Willibert Pauels.

Bekannt auch als Diaclown! Für einen Abend kam er an seine ehemalige Wirkungsstätte nach Ichendorf zurück. Bei so vielen bekannten Gesichtern wurde er herzlich von allen begrüßt und hatte er es schwer, sich einen Weg zum Pfarrsaal zu bahnen.

In seiner bekannt unterhaltsamen und launigen Art erzählte er Anekdotchen und brachte sein Publikum zum Lachen. Aber auch ernste und nachdenkliche Töne waren zu hören.

Samstag, 21. Juni 2014

Rock the Church – Fußballübertragung im Pfarrheim

Ungewohnte Töne in der Kirche. An diesem Abend ging es etwas rockiger zu. Verschiedene junge Bands und Musiker brachten in der bunt illuminierten Kirche ihre Songs vor vorwiegend jungem Publikum dar.

Es spielten: PleaseMühle, Die Heiopeis, Conrad Szczuka mit seiner Gitarre und die Jugendgruppe des Musikvereins „Blau-Weiss Quadrath-Ichendorf“.

Alle waren sich einig, welch einen tollen Klang die Kirche hat.

Im Anschluss Publing Viewing im Pfarrheim. Beim gemeinsamen Anfeuern der späteren Weltmeister fand der Abend einen schönen Ausklang.



Samstag, 5. Juli 2014

Pontifikalamt mit Weihbischof Manfred Melzer

Höhepunkt des Festjahres!
Beim Pontifikalamt mit Weihbischof Manfred Melzer und musikalischer Gestaltung durch den Kreuzchor wurde an die Einweihung der Ichendorfer Kirche vor 100 Jahren gedacht.

Am 5. Juli 2014 wurde die Ichendorfer Kirche durch den Quadrather Pfarrer Michael Benger eingeweiht.

Die Konsekration durch den Weihbischof erfolgte durch den beginnenden 1. Weltkrieg erst am 4. Juli 1915 vorgenommen. Selbstverständlich wurde Herr Weihbischof Melzer auf den Termin im nächsten Jahr hingewiesen und eine Einladung ausgesprochen.

Ausklang fand dieser Abend auf dem Kirchvorplatz mit einigen Festreden unter anderem der Bürgermeisterin Frau Maria Pfordt.

Sonntag, 6. Juli 2014

Pfarrfest 100 Jahre Kirche Heilig Kreuz

Abschluss des Festjahres, das im Oktober 2013 begonnen hatte, war das Pfarrfest, das auf Grund der 100-Jahr Feierlichkeiten von September auf Juli vorgezogen wurde.

Viele Gäste aus Nah und Fern besuchten das bunte und abwechslungsreiche Fest mit vielen Darbietungen.

Die gute und fröhliche Stimmung ist ein Spiegelbild für eine aktive Gemeinde.

Ankündigung! Samstag, 4. Juli 2015 Konsekration

An diesem Tag feiern wir die Konsekration der Ichendorfer Kirche vor 100 Jahren. Das heißt, die Kirche wurde am 4. Juli 1914 vom Kölner Erzbischof, Felix Kardinal von Hartmann geweiht. Genauer Ablauf dieses Festtages wird noch bekannt gegeben.

Monika Thomas



Auch im Namen von Pastor Michael König bedankt sich das Festkomitee bei allen Besuchern und Gönnern unserer Festveranstaltungen im Rahmen des Festprogrammes „100 Jahre Heilig Kreuz“ für die grandiose Unterstützung und Würdigung unserer Ideen und Arbeit.

Neben den Organisatorinnen des Festjahres Monika Thomas und Rosemarie Zewe gehörten Gertrud Ortmann, Bernd Esser, Dietmar Fricke, Heinz Merker und Dieter Rüsenberg dem Festkomitee an.

Es war ein harmonisches und effektives Zusammenarbeiten, welches sich im Erfolg der Veranstaltungen widerspiegelt.



Liebe verehrte Frau Zewe,

auf diesem Weg einige Gedanken zum Festjahr der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz in Ichendorf.

Hundert Jahre Kirche Heilig Kreuz Ichendorf. Nach menschlichem Ermessen eine lange Zeit gemessen an der Zeit des Kosmos, der Bruchteil einer Sekunde. Und dennoch viel Leben in diesen hundert Jahren in dieser Gemeinde. Wenn Gemeinde so etwas feiert mit unterschiedlichen Akzenten, wie das Festprogramm deutlich macht, dann sagt sie damit, es lohnt sich zu leben, das Leben hat Sinn in Höhen und Tiefen, weil wir in Gottes Händen getragen sind, wir alle. Die Festschrift hält das im Blick.

Ein Jahr – von Oktober 1985 bis September 1986 - durfte ich als Kaplan die Lebendigkeit der Gemeinde miterleben. Konkret in der Erinnerung sind mir noch die Vorbereitungen der Frauengottesdienste im Haus von Frau Dorothe Daubner. Was wäre Kirche ohne Frauen! Ob Frauen auch einmal der Eucharistie vorstehen werden? Es wäre gut und ein Zeichen von Vielfalt und Gleichberechtigung in unserer Kirche.

Ich bin sicher, die Gemeinde Heilig Kreuz wird auch weiter dem Leben der Menschen auf der Spur sein und sich so in den Spuren Jesu vortasten. Fridolin Stier, der verstorbene Alttestamentler meint: "Einmal in den logia (Worten) Jesu herumhorchen und feststellen, welche Worte/Begriffe Jesus nicht braucht: auf Anhieb, Buße/ büßen, fromm, Opfer bringen. Was Jesus nie getan: das konkrete Übel, Krankheit, Tod, Hunger spiritualistisch zu verbrämen,"

Eugen Drewermann sieht es so.

„..... in Wahrheit ist alles was das Herz des Menschen glücklich macht und weit, ein Dienst vor Gott und ein Geschenk von Gott“.

Mit guten Wünschen
und herzlichen Grüßen,

Ihr Hermann Josef Wissner



Aus den Kirchenbüchern von St. Laurentius, Quadrath

vom 15.10.2013
bis einschl. 15.10.2014

Aus dem Taufregister:

Lara Ruland
Svea Lynn Becker
Zoe Sophie Becker
Lucy Sophie Sach
Timo Bosshammer
Luca Pohl
Nathan Kanga
Nikolaos Georgios Rehberg
Daniel Rembielinski
Emilia Mascato
Lea Marie Müdder
Anna Katharina Bakker
Tom Luis Keller
Leni Melissa Baum
Jona Elias Welter
Lina Raser
Henri Samuel Karl Kalani Willms

Aus dem Trauregister:

Michael Herbert Ölscher
und Manuela Brüsckke

Florian Hanns Hermann Ulrich Königs
und Nicole Königs geb. Drumm

Dino Statello
und Christina Statello geb. Getzke

Christian Raffel
und Alexandra Raffel geb. Nelles

Christoph Lasch
und Susanne Iris Maria Lasch geb.
Schmitz

Marc Amels
und Daniela Amels geb. Bandt

Goldhochzeit:

Isolde und Arnold Frimmersdorf

Aus dem Sterberegister:

Elisabeth Langen geb. Kurth
Norbert Blum
Helene Albertine Strick geb. Kluthausen
Gertrud Schumacher geb. Maslowski
Andrea Ulrich geb. Hegemann
Sibilla Jäckel geb. Schumacher
Marga Meurer geb. Titz
Ursula Rosa Loosen geb. Feder
Louise Gertrud Hüppeler geb. Rabe
Rosemie Bensberg geb. Camphausen
Katharina Schoenenberg geb. Conrads
Theresia Eilers-Strzoda geb. Gipp
Wiltrud Hildegard Rey-Heeg geb.
Krannich
Gerhard Stanosek
Anneliese Pohl geb. Weber
Kreszentina Michalski geb. Pfister
Margarete Maria Muscat geb.
Walscheid
Pasquale Ciasulli
Gorgio Valva
Theodor Wilhelm Potes
Wilfried Peter Frensch
Rosemarie Fortuna
Albin Höppke
Johann Rosenzweig
Elenore Emma Berta Schiffer geb.
Markus
Angelika Maria Seck
Luzia Schneider



Kaspar Esser
Odilia Honisch geb. Moll
Jürgen Phillips
Janine Brunhilde Maria Knauf
Bernhard Otto Josef Reinsch
Hermann Josef Spiller
Mathilde Ostendorf
Anna Cäzilia Schulze geb. Zehnpfennig
Klara Hölzer geb. Faßbender
Johann Schäfer
Wilfried Josef Haude
Katharina Schmitz geb. Neppen
Alois Kost
Paula Ferdinande Nüllen geb. Rübsteck
Wilhelm Strunk
Rudolf Brenner
Edmund Falkenberg
Peter Klütsch
Alfred Berhard Köster
Sibylla Katharina Dominick geb.
Schiffer
Edmund Plötz
Ileana-Antonia Kielburger, geb. Müller
Antonio Santoro

Aus den Kirchenbüchern Hl. Kreuz Ichendorf

bis Oktober 2014

Aus dem Taufregister:

Sofia Mya Boltze
Dustin Mattheis
Ronja Naomi Mattheis
Johanna Maria Rüll
Marie Statello
Krishna Ram Kapor
Romy Schiffer
Timo-Michel Stamm
Emily Alicia Stamm
Lewis Arjen Bloemen
Jolee Renee Bantzen

Aus dem Trauregister

Christian Chaki und
Sandra Wohlgemuth

Goldhochzeit

Heide und Heinz Ningel

Aus den Kirchenbüchern von St. Michael, Ahe,

**vom 15.10.2013
bis einschl. 15.10.2014**

Aus dem Taufregister:

Sven Kunaschk
Juri Maximilian Hartung
Vivien Maus
Noel Fabrice Viktor Luppä
Mattes Josef Müller
Jayden Maximilian Faßbender
Luca Faßbender
Janina Bialasik
Anna Hermes
FynnPerz
Julius Paul Bernd Kappel
Mika Adrian Jantschek
Ella Katharina Jünger
Moritz Lindemann
Felix Bergmann
Dorian Noel Richter

Aus dem Trauregister:

Markus Kurth und
Jasmin Kurth-Mäurer, geb. Mäurer

Sebastian Bsirske und
Eveline Bsirske, geb. Filipek



Holger Bergmann und
Melanie Bergmann, geb. Scholl

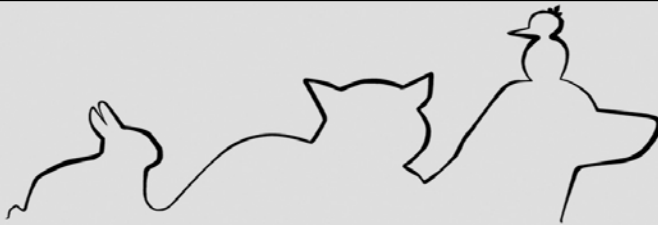
Patrick Nießen und
Evelyn Nießen, geb. Voltemar

Diamanthochzeit:

Reiner und Leni Ahren

Aus dem Sterberegister:

Elisabeth Vaaßen
Michael Johann Rüttgers
Leo Martin Schmidt
Giorgio ValvaTheo Robens
Anna Maria Brand
Theo Robens
Barbara Rogge



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Michael Kings
Dr. med. vet. Thomas Stahl

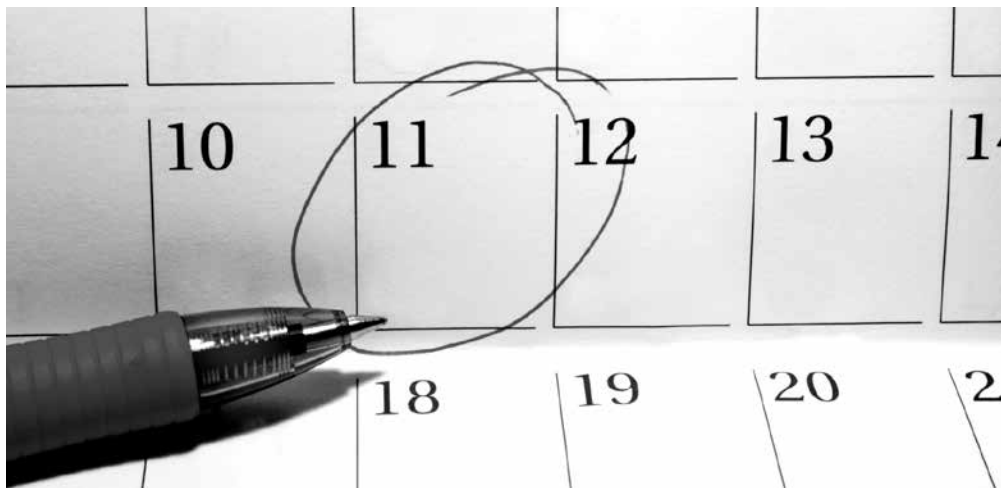
Kammerstr. 10 (altes Pfarrheim) · 50127 Bergheim-Quadrath

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr · Sa nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Telefon: 0 22 71-83 88 95 · www.tierarzt-bergheim.de



Ankündigungen und Termine

Dienstags lädt der Treff 60 PLUS zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim Heilig Kreuz ein, begonnen wird mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche.

An jedem letzten Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Frauengemeinschaft Heilig Kreuz.

Mittwochs vormittags bietet Doris Wolff um 10.00 Uhr im Pfarrheim St. Michael Ahe jedem die Möglichkeit, multikulturelle und meditative Tänze zu erlernen.

Jeden Mittwochnachmittag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr ist das Kleiderlädchen in der Laacher Str. 1 in Ahe geöffnet.

Der Chor Stimmenspiel probt alle 14 Tage donnerstags um 20.30 Uhr im Pfarrheim Ahe.

Der Kreuzchor probt jeden Donnerstag ab 19.45 Uhr im Pfarrheim Ichendorf.

Freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche bei Hennies Jugendtreff in Heilig Kreuz Ichendorf im Gruppenraum hinter der Kirche.

Alle 14 Tage sonntags nachmittags lädt der Tanzsportverein Saltatio zum Seniorentanzen in das Pfarrheim Ichendorf ein.

Auch in diesem Jahr lädt der Ortsausschuss St. Laurentius am Christkönigsfest, am Sonntag, den **23. November 2014**, zum Adventsbasar im Pfarrheim St. Laurentius ein.

Am Samstag, den **29.11.2014** lädt der **Chor Stimmenspiel** um 18.30 Uhr zur Rorate Messe und anschließend zum gemütlichen Beisammensein in das Pfarrheim in Ahe ein.



Am Samstag, den **29. November 2014** sind alle herzlich eingeladen, ab 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Heilig Kreuz bei der Aufstellung des Weihnachtsbaumes zur Eröffnung der Adventszeit dabei zu sein.

Am Sonntag, den **30. November 2014**, stellt Gisbert Gäß nach der Familienmesse in Heilig Kreuz unter dem Thema „Welchem Stern folgen wir?“ bis 12.00 Uhr seine Laternenkrippen im Pfarrheim Heilig Kreuz Ichendorf aus.

Klein-Kinder-Gottesdienste in St. Michael Ahe

Samstag, 06.12.2014, 16.00 Uhr
Thema: Es werde Licht! – Advent
Samstag, 03.01.2015, 16.00 Uhr,
Thema: Krippengang –
Heilige Drei Könige

Am Sonntag, den **07. Dezember 2014** lädt der Kreuzchor um 19.30 Uhr zum Konzert unter dem Titel Weihnachten – Christmas – Noel ein, Einlass ab 19.00 Uhr.

Am Sonntag, den **14. Dezember 2014** findet in der Pfarrkirche St. Michael in Ahe um 17.00 Uhr ein Weihnachtskonzert statt.
Ein Hinweis: Der Beginn der Familienchristmette in Heilig Kreuz Ichendorf hat sich gegenüber der Vorjahre verändert, in diesem Jahr findet sie am Heiligen Abend um **17.00 Uhr** mit dem Krippenspiel „Spurensuche“ statt.

Die **Sternsinger** werden wieder unterwegs sein:

- in Heilig Kreuz Ichendorf vom 27.12.2014 bis einschließlich 08.01.2015
- in St. Laurentius Quadrath vom 29.12.2014 bis 06.01.2015
- in St. Michael Ahe am 10.01.2015

Am Sonntag, den **11. Januar 2015** gibt der Krippentag die Gelegenheit, sich unsere Krippen und die anderer Kirchen in Ruhe anzuschauen.

Am Freitag, den **23. Januar 2015** sind alle Jecken wieder ins Pfarrheim Heilig Kreuz zu einer bunten Karmelvalsparty ab 19.11 Uhr eingeladen, Einzelheiten entnehmen Sie kurz vorher bitte den Aushängen.

Am Samstag, **den 31. Januar 2015**, startet um 19.11 Uhr, die Karnevals-sitzung der Frauengemeinschaft im Bürgerhaus.

Vorankündigungen:

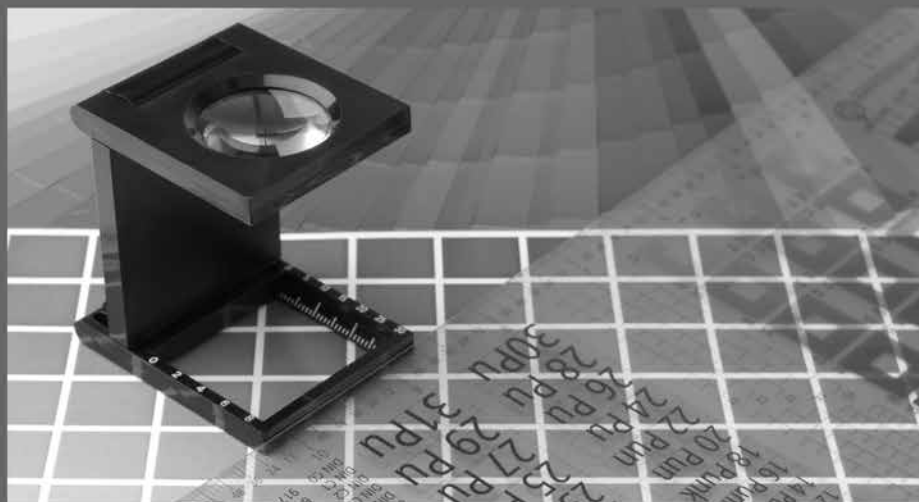
- Samstag, 25. April 2015: Wohnzimmerkonzert der Band PleaseMühle im Pfarrheim Ichendorf
- Sonntag, 03. Mai 2015: Goldkommunion in Heilig Kreuz Ichendorf
- Abenteuercamp vom 17.07.2015 bis 22.07.2015

Einzelheiten im Osterpfarrbrief

In eigener Sache: Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief ist Montag, der **02. März 2015**.



Ihre Druckerei im Rhein-Erft-Kreis



Nah, kompetent und preisgünstig erledigen wir für Sie:

- alle Drucksachen im Digital- & Offsetdruck
- Layouterstellung
- Datenübernahme und -bearbeitung
- Scannen und Bildbearbeitung
- Weiterverarbeitung und Versand



Hauptstraße 135-137
50169 Kerpen-Horrem
Telefon 0 22 73 / 82 10
www.deckstein-druck.de



Ansprechpartner

Dechant und leitender Pfarrer:

Michael König, Graf-Otto-Str. 5, 50127 Bergheim
Tel. 02271/798503

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0171-5 324 812

Pfarrvikar:

Berthold Schmelzer, Laacher Str. 1, 50127 Bergheim-Ahe
Tel. 02271/91357

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0173-705 6740

Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Heinz Merker, Schleiferweg 11, 50127 Bergheim
02271/97468
heinmer@t-online.de

St. Laurentius Quadrath

Petra Illner
Büro: Graf-Otto-Str. 5
02271/798503
st.laurentius@katholisch-in-bergheim-sued.de

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr.	10.00 – 12.00 Uhr
Di.	14.00 – 16.00 Uhr
Do.	14.00 – 17.00 Uhr

Hl. Kreuz Ichendorf

Sonja Decker
Büro: Fischbachstr. 25
02271/94994
hl.kreuz@katholisch-in-bergheim-sued.de

Di.	16.30 Uhr – 18.00 Uhr
Mi.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

St. Michael Ahe

Petra Illner
Büro: Laacher Str. 1
02271/91357
st.michael@katholisch-in-bergheim-sued.de

Mi.	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Do.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Info Seelsorgebereich: www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Herausgeber:

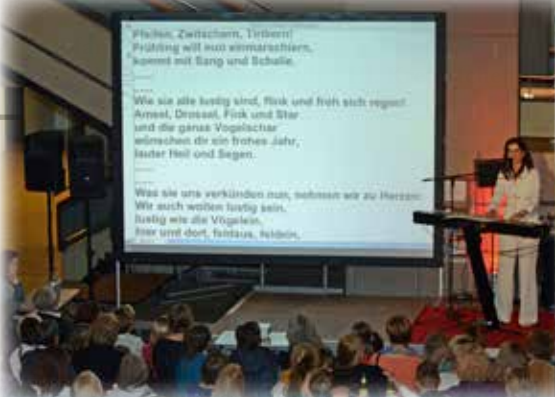
Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Redaktion und Layout:

Gertrud Ortmann und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinden

Druck:

Druckerei Deckstein, Kerpen-Horrem



Kreuzchor Ichendorf

Weihnachten *Christmas - Noël*

**Advent- und Weihnachtsmusik
von 1570 bis 1936**

**Sonntag
7. Dezember 2014
Heilig-Kreuz-Kirche
Ichendorf**

**Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr**



Heinrich Schütz:
Ein Kind ist uns geboren
SWZ 302

Dieterich Buxtehude:
Das neugeborne Kindelein

Sergei Rachmaninoff:
Bogoróditse Devo

Charles Gounod:
Noël

sowie Werke von
Gioachino Rossini,
Maurice Ravel,
Gaetano Donizetti,
Pietro Mascagni, Max Reger,
Hugo Distler, Hugo Wolf,
Giovanni Pierluigi da Palestrina,
Adolphe Adam, Charles Ives u.a.

Mitwirkende:

Sylvia Koke, Sopran
Christoph Scheeben, Bariton

Alexandre Dimcevski und
Almut Nicolayczik, Violine
Naomi Binder, Viola
Martin Burkhardt, Cello
Sandra Cvitkovic, Kontrabass
Claudia Schott, Klavier
Michael Jüttendonk, Orgel

Kreuzchor Ichendorf

Gesamtleitung
Christoph Maria Wagner

Eintritt: 15,- EUR
ermäßigt: 10,- EUR (Schüler/Studenten)

Karten sind erhältlich:
- bei allen Chormitgliedern
- an der Abendkasse